Die
**Posener Zeitung**
erscheint täglich mit Ausnahme Montags.

**Bestellungen**
nehmen alle Post-Anstalten des In- und Auslandes an.

# Posener Zeitung.

Das
**Abonnement**
beträgt vierteljährl. für die Stadt Posen 1 Rthlr. 15 Sgr., für ganz Preußen 1 Rthlr. 24 sgr. 6 pf.

**Insertionsgebühren**
1 sgr. 3 pf. für die viergespaltene Zeile.

№ 299. Donnerstag den 22 Dezember. 1853.

## Inhalt.

Deutschland. Berlin (Hofnachrichten; Minister-Konferenz; Namensfest d. Kaisers v. Rußland; Dr. Melichers Beerdigung; Rindpest; vom Magistrats-Kollegium; Posen-Breslauer Bahn; Preuß. Konsulat in Spanien; Handschriften-Vergleichung; Mühlsteine, die sich selbst fahren; Folgen d. Separation d. Gemeindegüter; d. Emanulektor; Staatsbeamte; Fremde); Thorn (Handelskammer u. ihre Gesuche; Gasbeleuchtung d. Stadt); Königsberg (Kindsmord).
Frankreich. Paris (Attaché's; Verkaufsplätze für Fleisch; zum Orientalischen Streit; de Laporte)
England. London (Lord Palmerston; Reformbill; Palmerston's Abreise).
Türkei. Konstantinopel (Pforten-Conseil u. d. fremden Gesandten).
Lokales u. Provinzielles Posen; Ostrowo; Bromberg.
Musterung Polnischer Zeitungen.
Weihnachts-Literatur.
Handelsbericht.
Anzeigen.

Berlin, den 21. Dezember. Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht: Dem Schiffsbaumeister Klawitter in Danzig den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; so wie dem Marktmeister Franz Kleindienst zu Brandenburg a. d. H. das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen; und die bisherigen Regierungs-Räthe Solger in Potsdam und v. Münchhausen in Erfurt zu Ober-Regierungs-Räthen und Regierungs-Abtheilungs-Dirigenten zu ernennen.

Angekommen: Der General-Major und Kommandeur der 31. Infanterie-Brigade, Herwarth von Bittenfeld, von Frankfurt a. M.

Abgereist: Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath, Graf von Renard, nach Groß-Strehlitz.

### Telegraphische Korrespondenz des Berl. Büreaus.

Triest, den 19. Dezember. Ein neuer Sieg des Russischen Generals Bebutoff wird gemeldet. Derselbe hat am 2. Dezember die Türken geschlagen, von denen 1500 auf dem Schlachtfelde verblieben; 24 Kanonen wurden von den Russischen Truppen mit dem Bajonnet genommen.

Turin, den 19. Dezember. Der König hat das Parlament in Person eröffnet. In der Eröffnungsrede beglückwünschte derselbe sein Volk wegen der Weisheit, mit der es ein Parlament gewählt, das der Regierung Kraft verleiht, um die nationale Würde und Unabhängigkeit zu erhalten. Die Rede schließt mit dem Worten: „Habt Vertrauen zu mir, durch unsere Vereinigung werden wir das große Gebäude krönen, das mein Vater aufgerichtet, und daß ich vertheidigen und erhalten werde."

London, den 19. Dezember. Lord John Russel hat die Annahme des Ministeriums des Innern abgelehnt. Dasselbe ist Sir George Grey angetragen.

London, den 20. Dezember. Nach hier eingetroffener Nachricht sind die Vereinten-Flotten in's Schwarze Meer eingelaufen, um jeden Angriff auf die Türkischen Häfen abzuweisen.

### Deutschland.

C Berlin, den 20. Dezember. Se. Maj. der König kam heut Morgen von Charlottenburg nach Berlin und nahm im hiesigen Schlosse mehrere Vorträge, darunter den des Polizei-Präsidenten, entgegen. Um 11 Uhr wurde ein Minister-Conseil abgehalten. Nach dem Schlusse desselben kehrte Se. Majestät nach Charlottenburg zurück.

Der Ministerpräsident und der Finanzminister hatten gestern Abend 6 Uhr eine längere Konferenz. In derselben war auch der Kabinetsrath Niebuhr anwesend.

Der Russische Gesandte Baron v. Budberg hatte gestern Abend zur Feier des Namenstages seines Souverains ein überaus glänzendes Fest veranstaltet. Die herrlichen Salons, welche das Russische Gesandschafts-Hotel enthält, waren sämmtlich gefüllt von Eingeladenen. Anwesend waren die sämmtlichen Minister, das diplomatische Corps, die hohe Generalität, die Notabilitäten der Kunst und Wissenschaft, u. A. der Professor Rauch, A. v. Humbolt, der Rektor und die Professoren der Universitäten, Enke, Stahl, Busch, mehrere große Kaufleute und Banquiers und wie Sie schon wissen, unser Oberbürgermeister Krausnick und der Bürgermeister Naunyn. Der Ball begann um 10 Uhr und das Souper hatte erst gegen 3 Uhr sein Ende erreicht.

Dr. Melicher ist heute Mittag beerdigt worden und zwar auf seinen Wunsch in Charlottenburg. Obgleich derselbe katholisch und Mitglied des Kirchen-Vorstandes war, so hatte er doch die Bestimmung getroffen, daß an seinem Grabe ein evangelischer Geistlicher das Gebet sprechen sollte. Ein Bruder des Verstorbenen, Arzt in Wien, befand sich unter den zahlreichen Leidtragenden. Die Schwester ist in Prag verheirathet.

In der Gegend von Troppau und Teschen, so wie in einigen Kreisen von Galizien und in der Gegend von Olmütz und Brünn hat die Rinderpest eine große Heftigkeit angenommen. Nach den hier eingegangenen Nachrichten zeigt sich diese Seuche aber auch schon im Königreich Polen, namentlich in den Gouvernements von Warschau und Lublin.

Hiesige Blätter wollen wissen, daß im Magistrats-Kollegium davon die Rede gewesen sei, einen besoldeten Stadtrath zu wählen, der vorzugsweise die Bestimmung haben sollte, in allen Sitzungen der Stadtverordneten-Versammlung den Magistrat zu vertreten und Angriffe zurückzuweisen, wie sie in letzter Zeit mehrfach in dieser Versammlung vorgekommen sind. Von einem Magistrats-Mitgliede ist mir nun aber auf das Bestimmteste versichert worden, daß an die Vornahme einer derartigen Wahl gar nicht gedacht wird, weil das Magistrats-Kollegium in seiner Mitte Kräfte genug aufzuweisen hat, die geeignet sind und auch Zeit haben, diese Vertretung der Stadtverordneten-Versammlung gegenüber zu übernehmen.

Wie ich erfahren, werden die Arbeiten zum Bau der Posen-Breslauer Bahn im nächsten Frühjahr aus allen Kräften betrieben werden und hofft man im Ministerium, den Bau so gefördert zu sehen, daß die Bahn im Herbst 1855, wenn nicht schon ganz, so doch zum größten Theile dem Verkehr übergeben werden kann. Man hegt hier allgemein die Ueberzeugung, daß die Oberschles. Gesellschaft ein gutes Geschäft gemacht habe. Wenn sie durch die gegenwärtigen politischen Conjuncturen auch augenblicklich auf Schwierigkeiten stoßen sollte, die nöthigen Geldmittel disponibel zu machen, so erfreut sich doch die Gesellschaft eines sowohl begründeten Credits, daß der Bau selber dadurch nicht aufgehalten werden kann. Die günstigen Bedingungen, welche der Gesellschaft vom Ministerium zugestanden worden sind und gestern in der 2. Kammer nicht ohne allen Grund Gegenstand des Angriffs Seitens der Linken waren, verdankt dieselbe wohl dem Umstande, daß die Minister anfänglich die Absicht hatten, die Bahn selbst zu bauen und den Betrieb selbst zu übernehmen, und daß sie nur unter dieser Voraussetzung eine Privat-Gesellschaft concessioniren wollten. Nachdem unter vielfachen Verhandlungen auf dieser Grundlage der Sommer d. J. herangekommen war, ohne daß dieselben zum Ziele geführt hatten, änderte unerwartet das Ministerium seine Ansichten und trug jener Direktion selber unter der, wie es scheint, Allerhöchsten Orts geforderten Bedingung den Bau an, daß derselbe noch in diesem Jahre in Angriff genommen werde, was bekanntlich auch in einigen Punkten der Bahnlinie schon geschehen ist.

— Der „St.-Anz." enthält eine Verfügung vom 15. Dezember 1853 — betreffend das Verfahren bei der Prüfung und Aichung der Gasmesser; eine Benachrichtigung vom 16. Dezember 1853 — nach welcher der Handels- und Schiffahrts-Vertrag zwischen dem Zollverein und Belgien vom 1. September 1844 und die Additional-Convention vom 18. Februar 1852 mit Ablauf des Jahres 1853 außer Kraft tritt und eine Cirkular-Verfügung vom 13. Dezember 1853 — in Bezug auf die allgemeinen Bestimmungen für künftig zu erlassende Deich-Statute. Allerhöchster Erlaß vom 14. November 1853.

— Nach dem Tode des unbesoldeten Preußischen Konsuls in Kadix, Herr v. Uttenhofen, wird die Stellung nicht mehr besetzt, sondern das Preußische General-Konsulat für Spanien wird von Barcelona nach Kadix verlegt. (V. V.)

— Das Stadtschwurgericht verhandelte am Sonnabend eine Anklage wegen Meineides und Betruges, die in sofern von Interesse war, als durch die Verhandlung die Tragweite des Beweises durch Handschriften-Vergleichung auf eine höchst eclatante Weise dargestellt wurde. Es handelte sich nämlich in diesem Prozesse um den Beweis: ob das Accept unter einem Wechsel von der Hand des Angeklagten herrühre, was derselbe bestritt, die Schreibverständigen, Kanzlisten Bergemann und Schröder, aber nach Vergleichung mit anderen vom Angeklagten herrührenden Schriftstücken behaupteten. Der Vertheidiger des Angeklagten, Rechtsanwalt Deycks, legte demnächst ein Blatt Papier vor, auf dem sich der Namenszug seines Clienten befand, und trug beim Gerichtshof darauf an, diese Unterschrift gleichfalls den Schreibverständigen vorzulegen. Der Präsident des Gerichtshofes that dies, indem er die Frage stellte: ob dieser Namenszug nicht täuschend nachgemacht, vielleicht durchs Fenster nachgezeichnet sein könnte? Die Schreibverständigen versicherten nach sorgsamer Prüfung und mit größter Bestimmtheit, das dies unmöglich sei und daß nur der Angeklagte selbst diesen Namen geschrieben haben könne. Da nahm der Vertheidiger das Wort und erklärte: „Meine Herren! Sie können jetzt sehen, was eine Handschrift-Vergleichung heißt. Ich selbst bin der Fälscher dieser letztern Unterschrift; ich habe des Angeklagten Namen hier im Sitzungssaal während einer kleinen Pause durchs Fenster nachgezeichnet, und doch behaupten die Schreibverständigen, daß nur der Angeklagte den Namen so schreiben könne. Auf meinen Amtseid versichere ich, daß ich den Namen nachgemalt habe." Diese Erklärung erregte eine allgemeine Sensation und machte auch auf die Geschwornen eine solche Wirkung, daß sie den Angeklagten für nichtschuldig erklärten. (Krzztg.)

— Ein Freund der Krzztg. schreibt derselben, daß jener verständige Berliner Schlächtermeister vollkommen Recht gehabt, der die hohen Fleischpreise mit als Folge der Separation der Gemeindegüter angesehen Jedoch bitterer, als jetzt die Städter, haben das schon immer die kleinen Leute auf dem Laude empfunden. Denn diese, wenn sie sich Etwas pespart hatten, kauften und hielten sich früher eine Kuh, Gäuse u. s. w., die sie gegen ein kleines Entgelt mit auf die Gemeinde-Wiesen trieben. Nun hört man sie seufzen: „Ja, daß ist Alles anders geworden, aber nicht besser. Höchstens der Bauer hat dabei gewonnen, aber die kleinen Leute haben nur verloren. Es ist schon viel, wenn wir uns jetzt noch eine Ziege halten können." So entsteht ohne jegliche Art von Ackerwirthschaft ein ländliches Proletariat! Umgekehrt sieht man, wie die Direktionen der Eisenbahnen, den Bahnwärtern gewisse Strecken an der Bahn gegen billigen Zins verpachten, um Kartoffeln und Getreide darauf zu bauen, was aber eben so sehr zu loben ist, als jene Güterzerstückelung zu tadeln.

— Es ist schon wieder eine neue Art des Tischrückens erfunden — ein Emanulektor. — Die Anzeige behauptet, es sei der Emanulektor ein Gegenstand, „welcher vermittelst Handauflegung einer sensitiven Person dem Fragenden den eigenen, so wie seiner Bekannten Namen, Alter, Geburtstag, Stand, Berufsart ꝛc. sagt; selbst unausgesprochene Fragen beantwortet; auf Verlangen, was man denkt, offenbart; rechnet, Erzählungen und Gedichte liefert, überhaupt alle psychographische Leistungen mit größter Fertigkeit hervorbringt."

— In Berlin sind jetzt 5825 Staatsbeamte wohnhaft.

— Die Zahl der in diesem Jahre hier bis jetzt angekommenen Fremden beläuft sich auf mehr als 210,000 Personen.

T Thorn, den 18. Dezember. Die hiesige Handelskammer, die so manchen Vortheil für das große und kleine Geschäfte treibende Publikum erwirkt, hat erst kürzlich durch ein Gesuch beim Handelsministerium eine allgemeine Besorgniß beseitigt. Ein Erlaß der Regierung in Marienwerder hat die bau-polizeiliche Aufsicht über die hiesige Pfahlbrücke dem Königl. Kreis-Baubeamten übertragen. Einige Bestimmungen dieses Erlasses sind der Art, daß eine wörtliche Ausführung derselben den Verkehr nothwendig stören würde. Auf das in dieser Beziehung gestellte Gesuch der Handelskammer hat sie den Bescheid erhalten, daß die beregte Regierung angewiesen sei, die Instruktion des Königl. Baubeamten dahin zu modificiren, daß eine unnöthige Störung des Verkehrs vermieden werde. Bei anderen Gesuchen erzielte die Handelskammer keine so günstigen Resultate. Sie hatte unter Anderem bei vorgenannten Ministerium darum angehalten, daß die hiesige Bank-Kommandite eine selbstständige Stellung erhalte. Gerechtfertigt wird dieses Petitum durch den am hiesigen Platze sich stetig steigernden Verkehr und leidet derselbe darunter, daß bei Wechseln Seitens der Kommandite erst Anfragen an das Bank-Comtoir in Danzig gestellt werden müssen. Bei einer selbstständigen Stellung der Kommandite würden die mannigfachen zeitigen Hindernisse, welche das Abhängigkeits-Verhältniß nothwendig mit sich führt, fortfallen. Das Handelsministerium hat das Gesuch für jetzt abgelehnt, da der zeitige Geschäftsbetrieb der Kommandite den Kostenaufwand einer selbstständigen Stellung nicht rechtfertigen würde und die Verhältnisse der Gegenwart eine Erweiterung des Geschäftsbetriebes der Königl. Bank nicht gestatten. — Ferner hatte die Handelskammer eine direkte Postverbindung zwischen hier und Polen über den Gränzort Leibitsch auf dem rechten Weichselufer beantragt. Die Ober-Postdirektion in Marienwerder schlug das Gesuch ab, weil die erbetene Verbindung über Gollub nach Polen (Dobrzyn, Zboyno, Ploczk u. s. w.) bestehen. Durch diesen Bescheid ist indessen das Petitum nicht erledigt, da Briefe von hier z. B. nach Polen dem 12 Meilen entfernten Ploczk 5 Tage gehen, ehe sie an die Adresse gelangen. Sie werden nemlich nicht in der von der Ober-Postdirektion angegebenen Tour expedirt, sondern über Sluzewo nach Lowicz und von dort nach Ploczk, welcher Umweg bei dem lebhaften Verkehr nach der bezeichneten Landschaft Polens sicher nichts Angenehmes ist. — Das Projekt, Thorn durch Gas zu beleuchten, ist jetzt ernstlich aufgenommen. Vorläufige Erkundigungen haben das günstige Resultat geliefert, daß die Stadt durch Gas besser und billiger beleuchtet werden wird, als dies zur Zeit durch Oellampen geschieht. Einer Deputation von 3 Magistratsmitgliedern und ebenso vielen Stadtverordneten ist das Anfertigen detaillirter und beschlußreifer Vorlagen in dieser Angelegenheit übertragen worden. Was das Terrain der Stadt zur Anlage einer Gas-Beleuchtung anlangt, so ist dasselbe sehr günstig; es ist weder in die Länge ausgedehnt, noch wird es von Wasser durchschnitten. An der Rentabilität des Unternehmens läßt sich auch nicht zweifeln, da der Verbrauch des Gases für Privatflammen sehr bedeutend sein dürfte. Wahrscheinlich wird die Kommune die Gaseinrichtung auf eigene Kosten übernehmen. Dieselbe ist durch die Rentenablösung in den Besitz bedeutender Kapitalien gelangt, von welchen zwar ein Theil sehr gut zur ersten Stelle und zu 5 Prozent in Anleihen auf ländlichen Besitz untergebracht ist, aber alle so vortheilhaft schwerlich werden untergebracht werden können. Aus diesen Fonds gedenkt man das Auslage-Kapital zu bestreiten.

Königsberg, den 17. Dezember. Das hier allgemein verbreitete Gerücht von dem entsetzlichen Verbrechen einer jungen, den vornehmen Ständen angehörigen Frau in einer Provinzialstadt, welche ihr kleines der Brust noch nicht entwöhntes Kind durch Entziehung der Nahrung dem Tode Preis gegeben haben soll, gewinnt an Konsistenz. Wenigstens steht so viel fest, daß die Anklage gegen die junge Dame erhoben, und ihre gefängliche Einziehung bereits erfolgt ist. Ueber das Gutachten der Aerzte in Folge der stattgehabten Sektion der Leiche des Kindes zirkuliren verschiedene Versionen. (K. H. Z.)

### Frankreich.

Paris, den 18. Dezember. Ein kaiserliches Dekret verfügt, daß in Zukunft die Attachés des Ministeriums des Aeußern und der Gesandtschaften das Diplom als Licentiaten der Rechte (die Stufe unter der Doktorwürde) besitzen müssen. — Der Kaiser hat aus seiner Privat-Schatulle 25,000 Franken hergegeben, um vier neue öffentliche Verkaufsplätze für Fleisch, wie schon einer in der Nähe der Central-Hallen besteht, in den volkreichsten Stadtvierteln von Paris errichten zu lassen. Dort wird bekanntlich das Fleisch in größeren und kleineren Quantitäten gewisser Maßen versteigert.

— Dem „Constitutionnel" zufolge ist hier bereits die Nachricht eingetroffen, daß der Kaiser von Rußland der Idee, wegen des Friedens in einer Konferenz zu unterhandeln, beigepflichtet und sich dazu versteht, dieselbe durch einen Bevollmächtigten zu beschicken. — Kapitän de Laporte wurde nach seiner Lossprechung sofort in Freiheit gesetzt und verließ alsbald mit seinen Verwandten, die ihm nach Mezieres gefolgt waren, die Stadt. (Köln. Ztg.)

### Großbritannien und Irland.

London, den 17. Dezember. Der greise Marquis von Lansdowne hat den Entschluß gefaßt, seinem Freunde Palmerston zu folgen; ja, wie in gut unterrichteten Kreisen behauptet wird, ist der Marquis schon vor dem Viscount ausgetreten, so daß man in Downingstreet bereits am Dienstag davon unterrichtet sein mußte. Es ist wahrscheinlich, daß Lord Palmerston durch auswärtige Ereignisse und durch einen vom Premier ohne Berathung seiner Kollegen gefaßten Entschluß von großer Wichtigkeit bestimmt wurde. An die Reform-Bill hat außer Lord John und der „Times" in der letzten Zeit Niemand mit besonderem Interesse gedacht. Der Gegenstand ist weder dringend noch aufregend. Aber Palmerston's Austritt damit allein zu motiviren, ist lächerlich. Am nächsten dürften diejenigen der Wahrheit kommen, welche der Ansicht sind, daß Lord Palmerston die Reformfrage nicht gerade jetzt in den Vordergrund geschoben sehen wollte, und daß er sich mit Entrüstung über das Manöver aussprach, die Aufmerksamkeit der Nation durch die leere Vorspiegelung angeblich großartiger Reformen von den Dingen im Orient abzuziehen.

Das Hauptprinzip von Russel's Reformbill besteht, wie es jetzt heißt, darin, allen Flecken, die weniger als 500 Wähler haben, das Repräsentations-Recht zu nehmen und die dadurch erledigten Sitze auf die Grafschaften und Fabrikstädte zu vertheilen. — Lord Palmerston war wenige Stunden, nachdem er dem Premier sein Entlassungs-Ge-

such überreicht hatte, mit seiner Gemahlin zum Marquis v. Lansdowne nach Bowood (Wiltshire) abgereist, wird heute von dort zurückerwartet, und zieht sich auf seinen Landsitz Broadlands zurück, um dort den weiteren Verlauf der Begebenheiten abzuwarten, bis ihn seine parlamentarischen Pflichten nach London rufen.

## Türkei.

Konstantinopel, den 5. Dezember. Der Schlag bei Sinope hat hier in einer Weise gewirkt, welche man vielleicht im übrigen Europa nicht erwartet hatte. Ich habe Ihnen bereits früher von den Friedensanstrengungen der Gesandten der Westmächte berichtet, welche eine Zeit lang hier um so mehr Aussicht auf Erfolg zu haben schienen, als es den Türkischen Staatsmännern nicht entgangen war, daß zwischen Lord Redcliffe und dem neuen Gesandten Frankreichs eine Spannung zu herrschen scheine. Den Anstoß dazu scheint der Französische General gegeben zu haben. Diese gegenseitige Kälte ist aber jetzt einem besseren Einvernehmen gewichen, und daran sollen nicht blos die letzten Depeschen aus Paris, sondern vorzugsweise die Schlacht bei Sinope Ursache sein. — Als nämlich die Trauernachricht hier bekannt wurde, trat ein Pforten-Conseil, dem auch der Sultan beiwohnte, zusammen. Es ist hier nicht unbekannt, daß in dieser Versammlung im ersten Augenblick tiefe Niedergeschlagenheit herrschte und sogar davon die Rede war, den früher abgelehnten Vermittelungs-Vorschlag Lord Redcliffs anzunehmen. Inzwischen erschienen der Englische und Französische Gesandte im Divan und fast gleichzeitig wurden Depeschen von Abdi Pascha aus Kars mit Siegesnachrichten vom Asiatischen Kriegsschauplatz an die Minister übergeben. Von diesem Moment an änderte sich die Stimmung. Reschid Pascha übergab diese Depeschen den beiden Gesandten, welche davon Einsicht nahmen, und beide wurden nun aufgefordert, die vereinigte Flotte in das schwarze Meer auslaufen zu lassen. Aber weder Lord Redcliffe noch General Baraguay sprachen sich offen über ihren Entschluß in dieser Angelegenheit aus, ließen jedoch so viel errathen, daß die Stimmung im Divan sich wieder hob und die Fortsetzung des Krieges beschlossen wurde. Vor der Hand sollen die Gesandten nur ihre Bereitwilligkeit erklärt haben, eine kleine Abtheilung der beiden Flotten in das schwarze Meer zu senden, um zu recognosciren und über die Stärke der Russischen Flotte sich dahin zu unterrichten, ob die Türkisch-Aegyptische Flotte allein den Kampf aufnehmen könne. Vor der Hand sind schon zwei kleinere Kriegsdampfer ausgelaufen, welche den ostensiblen Zweck haben, die Verwundeten aus Sinope abzuholen. Man spricht davon, daß auch ein Dampfer nach Varna abgegangen sein soll, weil man dort einen Angriff der Russischen Flotte fürchtet. Die Türkische Flotte sollte vorgestern auslaufen, bis jetzt liegt sie aber noch ruhig vor Anker. (Presse.)

# Lokales und Provinzielles.

Posen, den 21. Dezember. Folgender Unglücksfall ereignete sich zu Przecmierowo hiesigen Kreises. Der dortige Tagelöhner Andreas Borchlewicz ging mit seinem 20 Jahr alten Sohne in den Wald und ließ seinen 3½jährigen Sohn Johann allein in der verschlossenen Wohnung zurück, auf deren Fußboden sich ein Becken mit glühenden Kohlen zum Behuf der Erwärmung der Stube befand. Nach zwei Stunden zurückgekehrt fand Borchlewicz sein Kind an der Thüre in der Stube leblos liegen, den Körper überall mit Brandwunden bedeckt und die Kleider verbrannt.

Posen, den 21. Dezember. Der heutige Wasserstand der Warthe war Mittags 2 Fuß — Zoll.

⊙ Ostrowo, den 17. Dezember. Die gestern dem Schwurgericht zur Verhandlung vorgelegene Sache gegen den Probst Zwolski hatte, weil sie in vielfacher Beziehung von wesentlichem Interesse ist, ein zahlreiches Publikum in die Zuhörerräume geführt.

Der Angeklagte war Pfarrer in Gostoszyn, hiesigen Kreises, und ist beschuldigt: 1) ungesetzliche Trauungen an Ausländern und zum Theil nicht in seine Parochie gehörigen Personen vollzogen und für diese Amtshandlungen höhere Bezahlung gefordert und angenommen zu haben, als ihm normalmäßig zustehe; (völlig konstatirt sind neun solcher Trauungen, also neun einzelne Klagepunkte); 2) einen Menschen, welchem er Geld schuldete, und als dieser ihn deshalb in der Pfarrwohnung zu Gostoszyn wegen der Zahlung urgirte, gebunden und so eine Zeitlang der persönlichen Freiheit beraubt zu haben.

Er wurde vor 15 Monaten gefänglich eingezogen und stand bereits am 18. Oktober c. vor den Schranken des Schwurgerichts, da aber zwei Zeugen fehlten, wurde die Sache vertagt und gestern aufs Neue zur Verhandlung gebracht. Mehr als 30 Zeugen, darunter 4 Priester, waren vorgeladen. Bei Ausloosung der Geschwornen machte der Angeklagte von dem Ablehnungsrechte vollen Gebrauch und bestanden die angenommenen zur Hälfte aus Personen Deutscher, und zur Hälfte aus Personen Polnischer Nationalität.

Als die bei den Untersuchungsakten befindlichen vom Dekan Leszinski beglaubigten Extrakte aus den betreffenden Kirchenbüchern diesem zur nochmaligen Rekognition vorgelegt wurden, erklärte er, daß die Unterschriften zwar die seinigen seien, er aber von deren genauer Uebereinstimmung des Inhalts mit den Originalen nicht vollständige Ueberzeugung besitze. Deshalb mußten die Kirchenbücher aus den 2 bis 2½ Meile entfernten Ortschaften erst beschafft werden und wurde die Sitzung von 1 bis 5 Uhr sistirt.

Nach Wiedereröffnung der Verhandlung wurde der erste Anklagepunkt abgewickelt. Derselbe betraf eine Trauung, welche der Angeklagte an einem zu Mączynik wohnenden Ueberläufer am 12. Februar 1850 vollzogen und wofür er 16 Rthlr. 10 Sgr. empfangen haben sollte. Er räumt ein, daß er den Trauakt vollzogen und, was er in der Voruntersuchung geläugnet, auch gewußt habe, daß der Bräutigam ein Polnischer Ueberläufer sei; die Bezahlung will er jedoch nicht in der Höhe von 16 Rthlrn. 10 Sgr. gefordert, sondern nur angenommen haben, was man ihm freiwillig offerirt. Die Existenz einer Stolgebühren-Taxe für katholische Geistliche in der Provinz stellt der Angeklagte entschieden in Abrede. In den Kirchenbüchern sind die Getrauten beide von Węgry aufgeführt, also aus einem Dorfe, welches zur Parochie des Angeklagten gehört. — Das Zeugenverhör ergiebt dagegen: daß die Brautleute beide in dem zur Parochie Skalmierzyce gehörenden Dorfe Mączynik wohnten, und daß sie erst, als der Dekan Zawicki, als ihr eigentlicher Parochus, die Trauung als gesetzlich unzulässig verweigert, sich nach Gostoszyn an den Angeklagten gewendet; eben so stellte sich fest, daß dieser 20 Rthlr. für die Trauung gefordert und endlich bis auf 16 Rthlr. 10 Sgr. nachgelassen habe, welche der Bräutigam in drei Raten zu 10 und 5 Rthlr. voraus und 1 Rthlr. 10 Sgr, am Trautage bezahlt hat, wobei der Geistliche, als er diesen letzten Rest noch abhandeln wollte, ihm gesagt: „Zahle schnell; denn je schneller Du mich befriedigst, desto schneller werde ich auch Dich befriedigen."

Die Staatsanwaltschaft führt in ihrem Requisitorium, nachdem sie zuvor in faßlicher Weise auf den zur richtigen Beurtheilung erforderlichen Standpunkt geleitet hatte, die Sachlage klar und ersichtlich vor's Auge, wies auf die Wichtigkeit des Pfarramts gegenüber dem staatlichen und Familienleben hin, und berührte auch den vom Angeklagten eingeschobenen Defensionsmoment, daß er die Trauungen an Ausländern nur vollzogen habe, um das Konkubinat zu verhindern — auf schlagende Weise, indem sie zugab, daß diese Anführung einigen Anhalt in Rücksicht auf das Gefühl für sich haben dürfte, wenn der Angeklagte dafür vielleicht gar keine, wenigstens aber keine höhere als gewöhnliche Bezahlung dafür gefordert hätte.

Der Vertheidiger, Rechtsanwalt Lisiecki aus Pleschen griff die Belastungspunkte durchweg an und behauptete, daß der Geistliche zwei Naturen in sich vereine, und daß er als Geistlicher nur von seiner geistlichen Behörde angezogen werden könne, von dieser bereits hart bestraft worden sei, und eine mehrmalige Bestrafung für dasselbe Verbrechen nicht zulässig wäre. Daß ferner ein Verbrechen gar nicht vorwalte; denn wenn der Angeklagte, was er selbst zugestanden, ungesetzliche Trauungen vollzogen, so habe er dabei bedacht, daß er in der Folge dafür zur Bestrafung gezogen werden könne, und sei ihm daher gar nicht zu verargen, wenn er, gewissermaßen zu seiner Deckung, eine höhere Bezahlung gefordert habe. Nach dem vom Vorsitzenden gegebenen Resume zogen sich die Geschwornen zurück und alles harrte gespannt ihres Ausspruchs. Dieser lautete auf die ihnen vorgelegte Frage, welchedie vom Angeklagten theils selbst eingeräumten, theils durch Zeugen festgestellten Belastungs-Momente, also die Vollziehung der wissentlich ungesetzlichen und gegen die Bestimmungen in Betreff der Ausländer laufende Trauung, die unrichtige Wohnorts-Angabe des Brautpaars im Kirchenbuche, die unterlassene Einholung der Genehmigung des wirklichen Parochus der Brautleute und die höhere als gesetzliche Zahlungsforderung, in geregelter Fassung enthielt, — mit 6 gegen 6 Stimmen, — nicht schuldig.

Der zweite Punkt, fast ganz dem vorigen analog, betraf ebenfalls eine Trauung eines Ausländers, wofür der Angeklagte statt der normalmäßigen Stolgebühren von 2½ bis 3 Rthlr., 15 Rthlr. gefordert und erhalten hatte, nahm einen fast eben solchen Ausgang, und da sich ergab, daß beim Aufnehmen des dritten Anklagepunktes ein Zeuge, dessen Vernehmung wesentlich nöthig ist, fehlte, so wurde vom Gerichtshofe Beschluß gefaßt, die ganze Verhandlung aufzuheben und bis zur nächsten Periode zu vertagen.

ξ Bromberg, den 20. Dezember. Da man in verschiedenen Sitzungen des hiesigen landwirthschaftlichen Vereins es allseitig anerkannte, daß die Wohlfahrt der Bevölkerung unseres Kreises durch Errichtung einer Kreis-Sparkasse wesentlich gefördert werden würde, so ist Seitens des qu. Vereins beschlossen worden, einen dem Herforder nachgebildeten Entwurf eines Kreis-Sparkassen Statuts den Bewohnern des Kreises mitzutheilen, um die Bekanntschaft mit dem Gegenstande zu mehren, und auf Grund derselben zustimmende oder abändernde Erklärungen zu veranlassen, demnächst aber die erforderlichen Anträge bei den Behörden und der Kreis-Vertretung zu machen. Nach diesem Statuten-Entwurfe soll der Sitz der Sparkasse, welche ein selbstständiges, für sich bestehendes Kreis-Institut bildet, und den Zweck hat, den Eingesessenen des Kreises Bromberg Gelegenheit zu geben, ihre Ersparnisse sicher und gegen Zinsen anzulegen, die Stadt [illegible] und wird von einem Kuratorium, bestehend aus einem Direktor, zwei Beisitzern und einem Rendanten, verwaltet. Der Rendant wird auf den Vorschlag der Kreisstände von der Königl. Regierung angestellt. Er muß eine Kaution von mindestens 2000 Rthlr. stellen, und bezieht als Besoldung einen bei seiner Annahme festzusetzenden Prozentsatz der jährlichen Zinsüberschüsse ꝛc. Die Kreis-Sparkasse nimmt von allen Einwohnern des Kreises Bromberg Einlagen von 10 Sgr. bis incl. 200 Rthlr. an. Von sämmtlichen Einlagen wird jede voller Thaler mit 3½ pCt. verzinst.

Am Sonntage, den 18. d. M. Vormittags 12 Uhr, fand im Lokale der Königl. Regierung eine Versammlung Behufs Wahl eines Komité's so wie einer Verwaltungs-Kommission zur Unterstützung armer Familien mit billigen Lebensmitteln statt. (Siehe Nr. 292. d. Z.) Der Regierungs-Präsident, Freiherr v. Schleinitz eröffnete die Sitzung mit der Frage, was für die gezeichnete Geldsumme, welche sich auf mehr als 500 Rthlr. beläuft, anzuschaffen wäre. Die Versammlung erklärte sich für den Ankauf von Kartoffeln und Hülsenfrüchten. Es sollten die notorisch Armen der Stadt Seitens des Komité's ermittelt werden, denen alsdann die Lebensmittel, jedoch nicht unter einem halben Scheffel, zu einem erst festzustellenden, niedrigern Preise als der Marktpreis ist, abzulassen wären. Nach Erledigung dieser Frage gaben sich indeß einige Zweifel kund, ob die gezeichneten Geldsummen als vollständige Geschenke oder nur gewissermaßen als Darlehne, die mit einigem Verluste zurückgezahlt würden, zu betrachten wären. Da nun in diesem Punkte keine gänzliche Meinungsgleichheit herrschte, indem die Majorität zwar für Schenken, einige Mitglieder aber nur für Darleihung waren, so wurde der Beschluß gefaßt, die betreffenden Vereinsmitglieder per Zirkular zu fragen, ob und mit welcher zu schenkenden Summe sie sich an dem Wohlthätigkeitswerke betheiligen wollen? Die Geldbeiträge müssen deshalb geschenkt werden, weil man ja mit dem durch Verkauf gewonnenen Erlös neue Ankäufe machen will, und so fort, bis die vorhandene Summe absorbirt ist.

Nach den letzten amtlichen Marktpreisen vom 14. d. M. waren Roggen und Weizen wieder um einige Silbergroschen pro Scheffel gestiegen. Es kostete nämlich der Scheffel Weizen 3 Rthlr. bis 3 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf., der Scheffel Roggen 2 Rthlr. 10 Sgr. bis 2 Rthlr. 15 Sgr., während vor etwa 10 Tagen der Weizen mit 2 Rthlr. 25 Sgr. bis 3 Rthlr. 5 Sgr., der Roggen mit 2 Rthlr. bis 2 Rthlr. 5 Sgr. bezahlt wurde. Ebenso sind auch die Preise von der Gerste, dem Hafer und den Erbsen etwas in die Höhe gegangen. Die Kartoffeln bleiben noch immer so ziemlich in demselben Preise, nämlich 26 Sgr. bis 28 Sgr. pro Scheffel.

Mehrere hiesige Kaufleute haben — wie das schon seit einigen Jahren der Fall ist, nach dem Vorgange größerer Städte Weihnachts-Ausstellungen arrangirt, um den Käufern den Zugang zu ihren Waaren und das Beschauen und Kaufen derselben so bequem und lockend wie möglich zu machen. Ganz besonders zeichnet sich in dieser Beziehung die Modewaaren-Handlung des Herrn Grage am alten Markte aus. Wohl Niemand geht dort am Abend vorüber, ohne einen Augenblick vor den prachtvoll erleuchteten großen Schaufenstern und Spiegelscheiben stehen zu bleiben und die in den eleganten Zimmern aufgestapelten Herrlichkeiten, als pompöse Stickereien und prachtvolle Schärpen mit gesponnenen Glaskanten, Teppiche, gold- und silberdurchwirkte, seidene Kleiderstoffe ꝛc. zu bewundern. Recht schöne Ausstellungen sieht man ferner noch in den hier zahlreich vertretenen Galanteriewaaren-Läden, z. B. in denen der Herren Thiel, Ménard und Beleites, die denn auch fleißig frequentirt werden.

## Musterung Polnischer Zeitungen.

Der Pariser Korrespondent des Czas schreibt in Nr. 287. über den gegenwärtigen Stand der Orientalischen Angelegenheit Folgendes:

Der Artikel des Moniteur über den Anschluß Oesterreichs und Preußens an Frankreich und England und über die Eröffnung neuer Konferenzen hat an der Börse ein bedeutendes Steigen der Fonds bewirkt. Uebereinstimmend mit allen Nachrichten, sogar des Journal des Debats, hat Rußland an der Donau seinen Zauber eingebüßt, und büßt in Asien seine Festungen und Gränzgebiete ein. Die Türken sind in Georgien eingerückt. Ungeachtet Rußland die Errichtung eines Rumänischen Königreichs versprochen hat, gehen dennoch die Kompagnieen der Walachischen Miliz zu den Türken über. Die Armenier am Kaukasus sind gegen Rußland, das sogar den Armenischen Patriarchen seines Amtes entsetzen mußte. Die Serben und Montenegriner treten nicht gegen die Türken auf, sondern verharren in ihrer Neutralität. Schweden rüstet sich. Man sagt, der Kaiser von Rußland habe an die Könige von Preußen und von Belgien geschrieben und ihnen Versprechungen für die Zukunft gemacht, im Falle sie zu einer schleunigen Erledigung der Orientalischen Angelegenheit mitwirken würden. Man sagt, die plötzliche Abreise des Herzogs von Brabant von der Insel Wight nach Brüssel sei in Folge des Schreibens des Kaisers Nikolaus geschehen und der König von Belgien habe dies Schreiben der Königin Viktoria mitgetheilt. In diesem Schreiben soll der Kaiser Nikolaus die Behauptung ausgesprochen haben, daß das Verfahren des Engl. Kabinets nicht mit den Wünschen des Engl. Volkes übereinstimme, sondern lediglich das Werk einiger Staatsmänner sei, die er bei seinem letzten Besuch in England beleidigt habe. Unter dem Einflusse dieses Schreibens hat die Hofpartei und der Lord Aberdeen die Französisch-Englische Alliance zum Zweck einer bewaffneten Intervention für unnöthig gehalten, und die Königin Victoria soll sogar an den Lord Redcliffe geschrieben und ihm aufgetragen haben, die Orientalische Angelegenheit auf dem Wege des Friedens zu erledigen. Dies Schreiben soll der Thätigkeit des Lord Redcliffe eine ganz andere Richtung gegeben haben. Statt zur Ausdauer und zum Kriege zu rathen, wie er dies früher that, hat derselbe der Türkei einen Waffenstillstand provocirt und sich bei Gelegenheit, als er dem Sultan das Marine-Corps vorstellte, im Sinne des Friedens ausgesprochen. Der Sultan hat das Projekt des Waffenstillstandes verworfen und Reschid Pascha hat sogar, im Falle der Annahme dieses Projektes, mit seiner Dimission gedroht. Reschid Pascha fürchtet jetzt, daß die verbündeten Flotten der Türkei schaden und die gegenwärtige Stellung und die Siege derselben zu ihrem Vortheil ausbeuten möchten. Das ist die gegenwärtige Lage der Orientalischen Angelegenheit, die nicht eine Folge der Siege Rußlands, sondern seines diplomatisch-konservativen Uebergewichts und des Mißtrauens der übrigen konservativen Europäischen Mächte gegen den revolutionairen Kaiser von Frankreich ist. Diese Situation ist für Frankreich in so fern höchst ungünstig, als sie den Zwiespalt zwischen Frankreich und England aufdeckt.

Die Gazeta W. X. Pozn. theilt in Nr. 297. folgende literarische Neuigkeit mit:

Kaum ist das von Hrn. Ant. Malecki verfaßte Trauerspiel: List żelazny (der eiserne Brief) im Druck erschienen, so ist es auch schon ins Deutsche übersetzt worden, wo es den Titel: „des Königs Frei[illegible] in den ersten Tagen des künftigen Monats auf dem hiesigen Theater in Deutscher Sprache zur Darstellung kommen. Die Handlung desselben ist aus der Zeit der Herrschaft Korybut Wisniowiecki's entlehnt, und die Darstellung erfordert nicht nur eine genaue Kenntniß der damaligen äußeren Zeitverhältnisse, namentlich auch der Kostüme und der Lokalitäten, sondern ganz besonders des damaligen Zeitgeistes und somit der Charaktere der aus jener Zeit auftretenden historischen Personen. Wir sind daher auf die Deutsche Darstellung dieses kleinen tragischen Bildes aus der Polnischen Geschichte äußerst gespannt.

Aus Wollstein berichtet dasselbe Blatt über einen Meineidsprozeß gegen die Tagelöhner Thomas und Anastasia Lukaszewiczschen Eheleute, der dort am 15. d. M. vor den kleinen Assisen verhandelt wurde und mit der Verurtheilung der Angeklagten zu je 3 Monaten Gefängniß endigte. Die Angeklagten hatten nämlich bei einem Manifestationseide mehrere Gegenstände, z. B. eine Sense, ein Paar Dreschpflegel, eine Harke u. s. w., die sie als der Exekution nicht unterworfen betrachteten, verschwiegen, und da das Gericht in Uebereinstimmung mit dem Staats-Anwalt annahm, daß dies nicht in einer betrüglichen Absicht geschehen sei, so erfolgte nach §. 132. des Straf-Coder jene gelinde Strafe.

## Weihnachts-Literatur.

„Mater dolorosa", Erzählung von Carl Beck, heißt das ernste Buch, welches wir in der frohen Weihnachtszeit unsern Lesern und Leserinnen als ein vortrefflich geschriebenes, fein durchdachtes Charaktergemälde aufs Angelegentlichste empfehlen. Die Handlung geht theils in Polen, theils in Paris vor sich; die Heldin des geistreichen Werks ist eine Polnische Gräfin, ein Engel in Frauengestalt, verheirathet an einen herrischen Gatten, in dessen geistig ihr nicht verwandtes Wesen sie sich mit wunderbarer Klugheit und Geduld fügt, Alles aus Liebe zu ihrem einzigen Sohne, den der Vater in seiner Starrheit tyrannisirt und sich gänzlich entfremdet. Der Charakter dieses Sohnes ist vortrefflich gezeichnet in seiner Mischung von Milde und unbeugsamer Festigkeit in Verfolgung des von ihm für Groß und Recht Erkannten, und besonders in dem Cultus für seine von ihm angebetete Mutter. Und dieses Sohns muß die Mutter aufs Grausamste durch eine Verkettung unglücklicher Umstände, besonders durch den Starrsinn des Gatten, beraubt werden! Unsere Theilnahme wird durch die Erzählung aufs Höchste gespannt; sämmtliche Charaktere, auch der Nebenpersonen, interessiren, besonders der der Marquise Athenaïs von Flavisolles, einer Pariser Coquette vom üppigen, verderbten Hofe Ludwigs XV., deren Reize den jungen Grafen ins Verderben locken und die entsetzlichste Katastrophe herbeiführen. Das Nähere mögen die Leser aus dem zu einem Weihnachtsgeschenk sich sehr wohl eignenden (bei H. Schindler in Berlin so eben erschienenen, hier bei Mittler zu findenden) Buch, selbst entnehmen; sie werden es gewiß nicht unbefriedigt aus der Hand legen.

Aus demselben Verlag ging ganz neuerdings ein eben so interessantes poetisches Werkchen von Otto Roquette hervor: „Das Reich der Träume", dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen; wirklich eine zarte, dabei aber originelle und unterhaltende Dichtung, die sich auch zur Aufführung eignen würde. Die „Nymphea", Heldin des Gedichts, ist vom Dichter mit so poetischem Duft der Unschuld umgeben und körperlich und geistig so zart ausgestattet, daß man sich wirklich in das Reich der Genien, dem sie anzugehören wähnt, in ihrer Nähe versetzt glaubt. Endlich erscheint ihr sehnlichst herbeigewünschter Genius in Gestalt eines Geliebten und führt das holde, bisher nur

im Geisterreich schwärmende Kind, dem irdischen, glücklichen Leben in die Arme. Auch die übrigen auftretenden Personen sind anziehend gezeichnet; der Figur des Charlatan Cyriakus fehlt es nicht an Humor; die Sprache ist edel und rein und das sauber ausgestattete Büchelchen wird einige Winterabende angenehm verkürzen.

## Handels-Berichte.

Berlin, den 20. Dezember. Weizen 85 a 94 Rt, 88 Pfd. weiß. Poln. an der Bahn 93½ Rt. bez.

Roggen loco 68½ a 72½ Rt., p. Dez. 67¾ a 68 Rt. bez., p. Frühjahr 70 a 71 Rt. bez.

Erbsen 68 a 75 Rt.

Winterrapps 86—85 Rt., Winterrübsen 85—84 Rt.

Rüböl loco 12 5/12 Rt. Br., 12⅓ Rt. Gd., p. Dez. 12⅓ a 12⅜ Rt. bez., 12 5/12 Rt. Br., 12⅓ Rt. Gd., p. Dez.-Jan. 12⅓ Rt. bez. und Gd., 12 5/12 Rt. Br., p. Jan.-Febr. 12 1/24 Rt. bez., 12¼ Rt. Br., 12 5/12 Rt. Gd., p. Februar-März 12⅜ a 12 1/24 Rt. verk., 12½ Rt. Br., 12 5/12 Rt. Gd., p. März-April 12 7/24 Rt. bez., 12 7/12 Rt. Br., 12½ Rt. Gd., p. Frühjahr 12½ Rt. bez. u Gd., 12 7/12 Rt. Br.

Leinöl loco 12 5/6—12⅔ Rt., Lieferung p. Frühjahr 12¼ Rt.

Spiritus loco ohne Faß 32 Rt. bez., p. Dez. 33½ a 31¾ a 32¼ Rt. bez, 32½ Rt Br., 32 Rt. Gd., p. Dez.-Jan. 32½ a 32 Rt. verk. u. Gd., 32½ Rt. Br., p. Jan.-Febr. 32⅜ a 33 Rt. bez. u. Br., 32⅜ Rt. Gd, p. Febr.-März 33⅜ a 33¼ a 33¾ Rt. bez., 34 Rt. Br, 33½ Rt. Gd., p. März-April 34½ Rt. Br., 34 Rt. Gd., p. Frühjahr 34½ Rt. bez. u. Gd., 35 Rt. Br.

Weizen unverändert. Roggen besser bezahlt bei kleinem Geschäft. Rüböl in seitheriger Position. Spiritus loco und auf diesen Monat zu fallenden Preisen gehandelt, spätere Termine zuerst matt, am Schluß fester.

Stettin, den 20. Dezember. Gelindes Frostwetter. Wind OSO.

Weizen fester gehalten, loco kleine Parthieen 89 und 90 Pfd. gelber 93 a 94 Rt. bez., 89—90 Pfd. gelber p. Frühjahr 96 Rt. Gd., 88—89 Pfd. 96 Rt. Br.

Roggen behauptet, 82 Pfd. p. Dezember 68 Rt. Br., p. Frühjahr 69¼ und 70, 69½ Rt. bez., Br. u. Gd.

Rüböl unverändert, loco mit Faß 12 1/12 Rt. bez, ohne Faß 12 1/12 Rt. Br., p. Dezember 12⅙ Rt., Br., p. April-Mai 12⅓ Rt. Br., 12¼ Rt. zu machen.

Spiritus, Termine behauptet, loco matter, am Landmarkt und loco mit und ohne Faß 11⅜, zuletzt 11½ % bez., p. Dez. 11⅜, ¼ % bez. u. Gd., p. Jan.-Febr. 11½ % bez., p. Frühjahr 11 % bez. und Geld.

Verantw. Redakteur: C. E. H. Violet in Posen

## Angekommene Fremde.

Vom 21. Dezember.

**HOTEL DE DRESDE.** Die Gutsbesitzer v. Ozegalski aus Gościejewo, v. Radoński aus Dominowo, Graf Keszycki und die Gutsb.-Frauen Gräfin Keszycka und v Swinarska aus Błociszewo. v. Raczynska aus Rochowo und v. Tempelhoff aus Dombrowko; Oberamtmann Reißert aus Wielichowo; Partikulier Niedzwiecki aus Błociszewo; die Kaufleute Moser aus Berlin, Eichenberg aus Saalfeld und Gebr. Kurzig aus Nackwitz.

**HOTEL DE BAVIERE.** Die Gutsbesitzer v. Kierski aus Gasawa, Graf Miaczynski aus Pawłowo, v Moszczenski aus Wiatrowo, v. Wilkonski aus Wapno, v. Dobrzycki aus Baborowo, Schatz und Bauführer Laacke aus Kröben; Frau Gutsb. Matthes aus Zabno; Wirthschafts-Inspektor Schlarbaum aus Polskawieś; Landrath Graf Nittberg und Bürgermeister Heinrich aus D. Crone; Gutspächter Sasse aus Neudorf; Frau Gutspächter v. Rozanska aus Witkowo.

**SCHWARZER ADLER.** Die Gutsbesitzer Waggrowiecki aus Sczytnik, v. Chodacki aus Chwałkowo und Nehring aus Gozdowo; Gutsb.-Sohn v. Krzyżanowski aus Dzieczmiarki; die Oekonomen v. Dzierzanowski aus Glinno und Wyganowski aus Gwiazdowo; Kommissarius Rejewski aus Pakczyn; Kassirer Alkiewicz aus Czerniejewo.

**BAZAR.** Probst Gnieczynski aus Targowagórka; Gutspächter v. Znaniecki aus Zaborowo; Wirthsch.-Inspektor Chojnacki aus Rudki; die Gutsbesitzer Graf Grabowski aus Lukowo, von Potworowski aus Gola, v. Bojanowski aus Skrzetowice, v Wolniewicz aus Dembicz, v. Zakrzewski aus Ostek, Lewandowski aus Mikosławice, v. Radonski aus Ninino, v. Moszczenski aus Przysieka und Szołdrzynski aus Lubasz.

**BUSCH'S HOTEL DE ROME.** Die Kaufleute Schirach aus Magdeburg und Borchard aus Landsberg a./W.; die Gutsbesitzer Schneider aus Woldenberg, v. Bronikowski aus Chlastawa und v. Moszczenski aus Jeziorki.

**HOTEL DE PARIS.** Die Gutsbesitzer v. Biegański aus Potulice, v. Radoński aus Kociałkowagórka, v. Chłapowski aus Bagrowo und v. Jasinski aus Witakowice; die Pröbste Klajner aus Dubin und Gertych aus Grylewo; Gutspächter v. Kolicki aus Wieszkowo und Partikulier Rychlinski aus Lazisk.

**HOTEL DU NORD.** Landwirth Lawicki aus Bzowo; Probst Thielmann aus Czempin; Gutsb. Graf Żółtowski und Wirthsch.-Kommiss. Urbanowski aus Niechanowo.

**HOTEL DE BERLIN.** Die Gutspächter Nadolski aus Górka und v. Kozicki aus Mąkownica; Frau Doktor Cohnstein aus Gnesen; Schachtmeister Körner aus Neusalz; die Kreisrichter Bauermeister und Weiß aus Rogasen.

**HOTEL DE VIENNE.** Die Gutsbesitzer Budzinski aus Ujazd und Seredynski aus Nyszki; die Gutsb.-Frauen v. Potocka aus Jannszewo und v. Koszutska aus Modliszewo; Frau Gutspächter Wiese aus Ciszkowo.

**GOLDENE GANS.** Die Gutsb. Grudzinski aus Drazgowo, Iffland und Hauslehrer Golcher aus Kołatka; Kaufmann Schmelzel aus Pudewitz.

**WEISSER ADLER.** Die Kaufleute Melzer aus Wronke und Götzel aus Lissa; General-Bevollmächtigter v. Grabowski aus Karlowitz; Pastor Ulerich aus Chodziesen und Güter-Agent Schöning aus Buk.

**HOTEL DE SAXE.** Wirthschafts-Inspektor Polik aus Gr. Rybno.

**GROSSE EICHE.** Gutsbesitzer Drzynski aus Noskowo; Frau Gutsb. Gosławska aus Górka.

**DREI LILIEN.** Seifensieder Schwotzer aus Gnesen; Gutspächter Harmel aus Leśniewo und Gutsb. Lehmann aus Garby.

**EICHBORN'S HOTEL.** Die Kaufleute Jacoby aus Freyenwalde und Badt aus Erin.

**PRIVAT-LOGIS.** Stadtgerichts-Kanzlist Hellwig aus Berlin, l. kl. Gerberstr. Nr. 15.; Stud. philos. Mukułowski aus Berlin, l. Lindenstr. Nr. 2.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. in Posen.

## Stadt-Theater zu Posen.

Donnerstag den 22. Dezember. Vorletzte Vorstellung im 4. Abonnement: **Robert der Teufel.** Große Oper in 5 Akten von Meyerbeer.

Dutzend-Billets für das neue Abonnement sind im Theaterbureau zu bekommen.

### Bekanntmachung und Danksagung.

Die Einweihung unseres neu erbauten Gotteshauses findet am 29. d. M. Nachmittags 1 Uhr statt. Indem wir dieses anzeigen, sagen wir Allen, die uns bei diesem Bau hülfreiche Hand geleistet, unsern herzlichen Dank und laden sie zur Beiwohnung der Feierlichkeit hierdurch ein.

Samter, den 19. Dezember 1853.

Der Verwaltungs-Vorstand.

### Produkten-Börse in Rawicz.

Der unterzeichnete Vorstand bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß am

14. Dezember 1853,
4. Januar 1854,
18. Januar 1854

in Rawicz im Saale des „Hotel zum goldenen Adler" von früh 9 Uhr bis Mittag 1 Uhr eine Produkten-Börse abgehalten wird.

Wir beehren uns die Herren Käufer und Produzenten zu recht zahlreicher Theilnahme an dieser Produkten-Börse einzuladen.

Rawicz, den 2. Dezember 1853.

Der Vorstand
der hiesigen Produkten-Börse.
v. Szaniecki. v. Czarnecki. Baum. Pusch. Sturtzel.

Die Verlobung meiner ältesten Tochter Marie mit dem Apotheker Herrn Grätz hierselbst, beehre ich mich Freunden und Verwandten statt besonderer Meldung hiermit ergebenst anzuzeigen.

Posen, den 20. Dezember 1853.

Gisevius.

## Königl. Ostbahn.

Von den in dem Zeitraum vom 1. Juli bis ult. September d. J. auf Eisenbahn in den Empfangshäusern, Personen-Wagen ꝛc. herrenlos vorgefundenen Gegenständen liegen Verzeichnisse in unserem Control-Büreau, so wie auf den Stationen Stettin, Posen, Danzig, Braunsberg und Königsberg zur Einsicht offen.

Die unbekannten Eigenthümer der gedachten Gegenstände werden hierdurch aufgefordert, ihr Eigenthums-Recht daran binnen 4 Wochen präklusivischer Frist bei uns, resp. bei den Vorständen der genannten Stationen nachzuweisen, widrigenfalls dieselben zu Gunsten unseres Beamten-Pensions- und Unterstützungs-Fonds öffentlich werden veräußert werden.

Bromberg, den 8. Dezember 1853.

Königliche Direktion der Ostbahn.

### Bekanntmachung.

Vom 1. Januar 1854 ab werden für die Touren von Wronke nach Samter und umgekehrt, so wie von Wronke nach Posen und umgekehrt, Tages-Billets für Hin- und Rückfahrt innerhalb 24 Stunden gültig, zu den bekannten ermäßigten Preisen: I. und II. Klasse zu ¾, III. Klasse zu ⅔ des tarifmäßigen Satzes auf den betreffenden Stationen 21 Stunden von der fahrplanmäßigen Abfahrtszeit des Zuges, mit welchem die Hinfahrt geschieht, angetreten werden.

Freigewicht für Gepäck wird nicht bewilligt.

Bromberg, den 17. Dezember 1853.

Königliche Direktion der Ostbahn.

### Bekanntmachung.

Die in den Fleischscharren der hiesigen Synagogen-Gemeinde belegenen 17 Fleischverkaufs-Stellen sollen in dem

am 22. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr

in unserm Sitzungs-Lokale anstehenden Termine einzeln oder im Ganzen auf 1 Jahr, vom 1. Januar 1854 bis ult. Dezember 1854, im Wege der öffentlichen Lizitation, vorbehaltlich der Genehmigung der Repräsentantenversammlung, verpachtet werden. — Pachtlustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß sie die Pacht-Bedingungen in unserem Büreau Vor- und Nachmittags in den Amtsstunden einsehen können.

Posen, den 19. Dezember 1853.

Der Synagogen-Verwaltungs-Vorstand.

## Champagner-Auktion

**Die Champagner-Auktion wird Freitag den 23. Dezember c. Vormittags 9 Uhr** in dem Auktions-Lokal Magazinstraße Nr. 1. in kleinen Parthien zu 5 oder 10 Bouteillen fortgesetzt.

**Zobel,** Königl. Auktions-Kommissarius.

## Aachen-Düsseldorf-Ruhrorter Eisenbahn.

## FAHRPLAN

vom 1. November 1853 ab bis auf Weiteres.

### A. In der Richtung von Aachen nach Düsseldorf und Ruhrort.

| | | Aachen. | Gladbach. | | Düsseldorf. | Ruhrort. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Abf. | Ank. | Abf. | Ank. | Ank. |
| Nr. I. | Schnellzug (alle 3 Klassen, hält überall an.) | 4 15 M. | 5 46 M. | 5 55 M. | 6 28 M. | 7 21 M. |
| " III. | gem. Güterzug (befördert nur Personen II. und III. Klasse.) | . . . . . | . . . . . | 7 16 M. | . . . . . | 10 1 M. |
| " V. | Personenzug | " 8 30 M. | " 10 22 M. | " 10 32 M. | " 11 9 M. | " 12 11 NM. |
| " VII. | gem. Güterzug (befördert nur Personen II. und III. Klasse.) | . . . . . | . . . . . | " 2 45 NM. | " 4 14 NM. | . . . . . |
| " IX. | gem. Pers.-Zug | " 2 40 NM. | " 4 32 NM. | " 4 44 NM. | " 5 21 NM. | " 6 23 Abd. |
| " XI. | Personenzug | " 5 10 NM. | " 7 5 Abd. | " 7 18 Abd. | " 7 55 Abd. | " 8 59 Abd. |
| | **Lokalzug** Nr. XIII. | | " 10 46 Abd. | " 11 23 Abd. | | |

### B. In der Richtung von Ruhrort und Düsseldorf nach Aachen.

| | | Ruhrort. | Düsseldorf. | Gladbach. | | Aachen. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Abf. | Abf. | Ank. | Abf. | Ank. |
| Nr. II. | Personenzug | 4 35 M. | 5 M. | 5 48 M. | 6 5 M. | 8 3 M. |
| " IV. | gem. Güterzug (befördert nur Personen II. und III. Klasse.) | . . . . . | " 5 35 M. | " 7 1 M. | . . . . . | . . . . . |
| " VI. | Personenzug | " 8 30 M. | " 9 45 M. | " 10 22 M. | " 10 35 M. | " 12 31 NM. |
| " VIII | gem. Güterzug (befördert nur Personen II. und III. Klasse.) | " 10 40 M. | . . . . . | " 2 2 NM. | . . . . . | . . . . . |
| " X. | gem. Pers.-Zug | " 2 50 NM. | " 3 50 NM. | " 4 32 NM. | " 4 46 NM. | " 6 45 Abds. |
| " XIV. | Schnellzug (alle 3 Klassen, hält überall an.) | " 9 Abd. | " 10 Abds. | " 10 31 Abds. | " 10 40 Abds. | " 12 16 Morg. |
| | **Lokalzug** Nr. XII. | " 6 30 Abds | " 7 Abds. | | | |

### Aufschlüsse:

Zug I. in **Aachen.** Aus London ab 8 10 M., aus Paris ab 11 45 M., aus Ostende ab 6 Abd., aus Brüssel ab 9 30 Abd., in Aachen 3 M., aus Köln ab 11 30 Abd., in Aachen 1 20 Morgens.

in **Düsseldorf.** Nach Berlin ab (Courierzug) 7 20 M., in Berlin 9 20 Abds, nach Deutz ab 8 5 M. (Personenzug), in Deutz 9 15 M., nach Elberfeld ab 7 30 M, in Elberfeld 8 32 M.

in **Ruhrort.** Nach Berlin ab (Courierzug) 7 30 M., in Berlin 9 20 Abd., nach Deutz ab 8 40 M., in Deutz 12 45 NM.

Zug II. in **Aachen.** Nach Paris ab 9 5 M. (Expreßzug), in Brüssel 2 NM., in Paris 11 Abds., nach Ostende ab 9 10 M., in Ostende 6 20 Abds., in London 4 50 M., in Paris per Lille 5 30 M., in Brüssel 3 15 NM.

Zug V. in **Aachen.** Aus Verviers ab 5 45 M., in Aachen 6 45 M.

in **Düsseldorf.** Nach Berlin ab (Personen-Zug) 12 20 NM., in Berlin 9 30 and. M., nach Deutz ab 11 32 M. (Lokalzug), in Deutz 12 45 NM., nach Elberfeld ab 12 25 NM., in Elberfeld 1 27 NM.

in **Ruhrort.** Nach Berlin ab (Pers.-Zug) 12 35 NM., in Berlin 9 30 and. M., nach Deutz ab 12 35 NM., in Deutz 4 Nachmittags.

Zug VII. in **Düsseldorf.** Nach Hamm ab (Lokalzug) 5 20 NM., in Hamm 9 15 Abends.

Zug IX. in **Aachen.** Aus Gent ab 6 M., aus Paris ab 8 Abds., per Brüssel ab 7 15 M., aus Antwerpen ab 6 45 M., in Aachen 2 NM., aus Köln 11 15 M., in Aachen 1 20 Nachmittags.

in **Düsseldorf.** Nach Elberfeld ab 6 Abds., in Elberfeld 7 2 Abends, nach Deutz ab 7 Abends (Lokalzug), in Deutz 8 10 Abends.

Zug XI. in **Aachen.** Aus London ab 8 30 Abds., aus Ostende ab 7 15 M., aus Brüssel ab 10 15 M., in Aachen 4 NM.

in **Düsseldorf.** Nach Berlin ab 9 2 Abds. (Schnellzug), in Berlin 1 10 NM., nach Elberfeld ab 9 15 Abds., in Elberfeld 10 17 Abds., nach Deutz ab 9 10 Abds. (Courierzug), in Deutz 10 Abds.

in **Ruhrort.** Nach Berlin ab 9 15 Abds. (Schnellzug), in Berlin 1 10 NM.

Zug VI. in **Ruhrort.** Aus Berlin ab 12 Mitt. (Pers.-Zug), in Ruhrort 7 20 M.

in **Düsseldorf.** Aus Berlin ab 12 Mitt. (Pers.-Zug), in Düsseldorf 7 55 M., aus Deutz ab 8 M. (Lokalzug), in Düsseldorf 9 9 M., aus Elberfeld ab 6 48 M., in Düsseldorf 7 50 M.

in **Aachen.** Nach Belgien ab 1 45 NM., in Brüssel 8 30 Abds., nach Köln ab 2 15 NM., in Köln 4 20 NM.

Zug X. in **Ruhrort.** Aus Berlin ab 10 Abds. (Schnellzug), aus Deutz ab 11 Morgens, in Ruhrort 2 40 NM.

in **Düsseldorf.** Aus Berlin ab 10 Abds. (Schnellzug), in Düsseldorf 2 57 NM., aus Elberfeld ab 1 48 NM., in Düsseldorf 2 50 NM.

in **Aachen.** Nach Köln ab 8 45 Abds. (Paris. Extr.-Zug), in Köln 10 15 Abends.

Zug XIV. in **Ruhrort.** Aus Berlin ab 7 30 M. (Courierzug), in Ruhrort 8 50 Abends.

in **Düsseldorf.** Aus Berlin ab 7 30 M. (Courierzug), in Düsseldorf 9 3 Abends, aus Deutz ab 8 Abds. (Schnellzug), in Düsseldorf 8 55 Abds., aus Elberfeld ab 7 45 Abds., in Düsseldorf 8 45 Abends.

in **Aachen.** Nach Belgien ab 1 30 Mrgs., in Brüssel 6 45 M., in Ostende 12 M., in Paris 5 Abds., in London 10 15 Abds., nach Köln ab 3 15 Mrgs., in Köln 5 Morgens.

Zug XII. in **Düsseldorf.** Aus Deutz ab 4 NM., in Düsseldorf 5 10 NM., aus Elberfeld ab 4 NM., in Düsseldorf 5 2 NM.

**Aachen,** den 1. November 1853.

**Königliche Direktion der Aachen-Düsseldorf-Ruhrorter Eisenbahn.**

## Aufkündigung
## der Posener 3½-prozentigen Pfandbriefe.

Mit Hinweisung auf die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 15. April 1842 (Gesetz-Sammlung Nr. 14. pro 1842) setzen wir die Inhaber der Posener 3½-prozentigen Pfandbriefe in Kenntniß, daß bei der heutigen vorschriftsmäßig erfolgten Loosung der in termino Johannis 1854 zum Tilgungsfonds erforderlichen 3½-prozentigen Pfandbriefe nachstehende Nummern gezogen worden:

| Pfandb.-Nr. lauf. | Pfandb.-Nr. Amort. | Gut. | Kreis. |
|---|---|---|---|

### A. Ueber 1000 Rthlr.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 14 | 4360 | Borowo | Kosten |
| 19 | 3316 | Chorynia | dito |
| 5 | 1270 | Chwalibogowo | Wreschen |
| 6 | 1271 | dito | dito |
| 4 | 3167 | Chocicza | Pleschen |
| 4 | 3612 | Droszew | dito |
| 9 | 1547 | Dzierzanowo | Krotoschin |
| 2 | 1935 | Drobnin | Fraustadt |
| 10 | 1223 | Drzęczkowo | dito |
| 15 | 6356 | Dąbrówka | Obornik |
| 2 | 5107 | Gądki | Schrimm |
| 13 | 4800 | Gryżyna | Kosten |
| 4 | 911 | Gutowy wielkie (groß) | Wreschen |
| 3 | 962 | Gaj | Samter |
| 3 | 3675 | Grodzisko | Pleschen |
| 6 | 3329 | Kuklinowo | Krotoschin |
| 4 | 1075 | Kruchowo | Mogilno |
| 2 | 1772 | Leszno (Lissa) | Fraustadt |
| 36 | 1806 | dito | dito |
| 15 | 5927 | Lewkowo und Karski | Adelnau |
| 3 | 5041 | Mielno | Gnesen |
| 14 | 5052 | dito | dito |
| 9 | 2882 | Mielżyn | Gnesen |
| 1 | 1089 | Mierzewo | dito |
| 2 | 2043 | Malachowo | Schrimm |
| 5 | 5203 | Nekla | Schroda |
| 11 | 5209 | dito | dito |
| 4 | 4856 | Nieczajna | Obornik |
| 21 | 4835 | Obiezierze | dito |
| 28 | 4842 | dito | dito |
| 6 | 1341 | Oporowo | Samter |
| 3 | 6224 | Ostek | Kröben |
| 3 | 688 | Ociąż I. und II. | Adelnau |
| 7 | 5363 | Piotrkowice | Kosten |
| 1 | 660 | Recz | Wongrowitz |
| 7 | 4916 | Rogowo | Mogilno |
| 15 | 1675 | Rydzyna (Reisen) | Fraustadt |
| 19 | 1679 | dito | dito |
| 29 | 1689 | dito | dito |
| 51 | 1711 | dito | dito |
| 71 | 1731 | dito | dito |
| 73 | 1733 | dito | dito |
| 85 | 1745 | dito | dito |
| 17 | 6471 | Szymanowo | Schrimm |
| 20 | 2932 | Smielowo | Wreschen |
| 4 | 1912 | Turew vel Turwia | Kosten |
| 12 | 1920 | dito | dito |
| 4 | 2400 | Twardowo | Pleschen |
| 1 | 2833 | Węgierki | Wreschen |
| 3 | 3686 | Wituchowo | Birnbaum |
| 1 | 991 | Wolenice | Krotoschin |
| 15 | 5709 | Włościejewki | Schrimm |
| 6 | 5058 | Wijewo | Fraustadt |
| 32 | 4075 | Wapno | Wongrowitz |
| 10 | 659 | Węgorzewo | Gnesen |
| 2 | 1314 | Zakrzewo | Pleschen |
| 2 | 1355 | Zegocin | dito |
| 9 | 1362 | dito | dito |
| 1 | 452 | Zakrzewo | Kröben |
| 7 | 5101 | Zerniki | Schrimm |

### B. Ueber 500 Rthlr.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 15 | 1350 | Arcugowo | Gnesen |
| 55 | 2645 | Bednary | Schroda |
| 11 | 3315 | Buszewo | Samter |
| 17 | 2219 | Bąblin | Obornik |
| 18 | 2369 | Bielewo | Kosten |
| 24 | 5136 | Czacz | dito |
| 17 | 848 | Chelkowo und Karmin | dito |
| 21 | 972 | Czewujewo | Mogilno |
| 12 | 3238 | Chartowo | Posen |
| 96 | 657 | Chrzan | Wreschen |
| 32 | 1115 | Chwalibogowo | dito |
| 12 | 4145 | dito | dito |
| 124 | 4949 | Czerniejewo | Gnesen |
| 106 | 3443 | Chwalkowo | dito |
| 43 | 3049 | Chocicza | Pleschen |
| 10 | 1178 | Ciechel | dito |
| 37 | 4590 | Czekanowo | Adelnau |
| 18 | 1894 | Chojno II. | Kröben |
| 6 | 1797 | Dębowałęka II. (Geyersdorf II.) | Fraustadt |
| 15 | 1367 | Dzierzanowo | Krotoschin |
| 18 | 988 | Dzwonowo | Wongrowitz |
| 41 | 2449 | Działyń | Gnesen |
| 46 | 4678 | Dusina | Schrimm |
| 48 | 6262 | Dąbrówka | Obornik |
| 14 | 718 | Fabianowo | Pleschen |
| 22 | 4367 | Górka | Obornik |
| 34 | 1218 | Grąblewo | Buk |
| 12 | 4229 | Grabonóg | Kröben |
| 12 | 2546 | Gowarzewo | Schroda |
| 37 | 773 | Gutowy wielkie (groß) | Wreschen |
| 12 | 4268 | Golenczewo | Posen |
| 17 | 4703 | Gronówko | Kosten |
| 17 | 3176 | Jurkowo | dito |
| 10 | 4320 | Krzyżanki | Kröben |
| 41 | 5722 | Kawcze | dito |
| 24 | 2657 | Krajewice | dito |
| 11 | 699 | Kowalewo | Pleschen |
| 47 | 740 | Kromolice | Krotoschin |
| 20 | 4754 | Lipno (Leipe) | Kosten |
| 14 | 834 | Lwówek (Neustadt) | Buk |
| 15 | 3436 | Lubowo | Gnesen |
| 14 | 3948 | Lissowki | Posen |
| 40 | 5838 | Lewkowo und Karski | Adelnau |
| 7 | 1770 | Łosiniec | Wongrowitz |
| 14 | 943 | Mierzewo | Gnesen |
| 19 | 4469 | Myszki | dito |
| 15 | 2307 | Międzylisie | Wongrowitz |
| 16 | 6195 | Nieszawa | Obornik |
| 70 | 4795 | Obiezierze | dito |
| 71 | 4796 | dito | dito |
| 23 | 6130 | Ostek | Kröben |
| 9 | 1917 | Ostek | Adelnau |
| 19 | 3564 | Otusz | Buk |
| 15 | 1188 | Oporowo | Samter |
| 43 | 4513 | Odrowąż | Gnesen |
| 18 | 4040 | Popowo tomkowe | dito |
| 12 | 2464 | Piotrkowice | Wongrowitz |
| 20 | 3141 | Popowo polskie | dito |
| 9 | 114 | Pijanowice | Kröben |
| 11 | 2336 | Parusewo | Wreschen |
| 14 | 6370 | Pakosław | Buk |
| 12 | 664 | Posadowo | dito |
| 8 | 1926 | Piotrowo | Posen |
| 184 | 1562 | Rydzyna (Reisen) | Fraustadt |
| 55 | 5554 | Rakoniewice (Rackwitz) | Bomst |
| 14 | 1718 | Skoraszewice | Kröben |
| 32 | 1910 | Stwolno | dito |
| 12 | 5993 | Sworowo | dito |
| 10 | 2385 | Sokolniki wielkie (groß Sokolnik) | Samter |
| 11 | 1431 | Słupia wielka (groß) | dito |
| 36 | 6119 | Siedlemin | Pleschen |
| 14 | 3733 | Skoraczewo | dito |
| 35 | 3018 | Slawno | Czarnikau |
| 36 | 4971 | Stawiany | Wongrowitz |
| 61 | 5576 | Taczanowo | Pleschen |
| 67 | 241 | Wilkowo niemieckie (Deutsch-Wilke) | Fraustadt |
| 41 | 2942 | Wojciechowo und Ko- | Schrimm |
| 48 | 5086 | Wroniawy | Bomst |
| 12 | 1870 | Wszemborz | Wreschen |
| 9 | 1222 | Wola Czewujewska I. und II. | Mogilno |
| 13 | 839 | Wolenice | Krotoschin |
| 43 | 2966 | Xiąż | Schrimm |
| 93 | 2040 | Zerkowo | Wreschen |
| 9 | 2088 | Zakrzewo | Gnesen |

### C. Ueber 200 Rthlr.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 36 | 1201 | Brodowo | Schroda |
| 12 | 451 | Bieganowo | dito |
| 12 | 2227 | Bruczkow | Krotoschin |
| 27 | 3486 | Bogwidze u. Kotarby | Pleschen |
| 46 | 4353 | Brudzewo | Wreschen |
| 128 | 4811 | Czernicjewo | Gnesen |
| 9 | 1610 | Chlebowo | dito |
| 14 | 2346 | Czerlin | Wongrowitz |
| 57 | 124 | Czerwona wieś (Rothdorf) | Kosten |
| 18 | 732 | Chelkowo u. Karmin | dito |
| 31 | 4211 | Chotowo | Adelnau |
| 45 | 2974 | Chocicza | Pleschen |
| 37 | 5213 | Drzązgowo | Schroda |
| 10 | 207 | Dębicz | dito |
| 34 | 1534 | Drobnin | Fraustadt |
| 26 | 3499 | Droszew | Pleschen |
| 15 | 647 | Fabianowo | dito |
| 12 | 1925 | Gorzuchowo I. u. II. | Gnesen |
| 15 | 79 | Grzymysławice | Wreschen |
| 21 | 4405 | Glinno | Wongrowitz |
| 10 | 3168 | Gwiazdowo | Schroda |
| 29 | 2278 | Górka kocialkowa | dito |
| 32 | 5404 | Gorzewo | Obornik |
| 70 | 3759 | Gorastowo | Kosten |
| 34 | 4685 | Gryżyna | dito |
| 26 | 4646 | Gronówko | dito |
| 25 | 2932 | Górka duchowna | dito |
| 23 | 3647 | Iwno | Schroda |
| 19 | 4331 | Klony | dito |
| 22 | 3246 | Krześlice | dito |
| 12 | 2925 | Koszuty | dito |
| 6 | 1763 | Kanino | Schrimm |
| 43 | 5481 | Kawcze | Kröben |
| 22 | 1040 | Kossowo | dito |
| 26 | 1952 | Karniszewo | Gnesen |
| 12 | 4432 | Karczewo | dito |
| 17 | 4212 | Lipnica | Samter |
| 58 | 3728 | Laszczyn | Kröben |
| 13 | 1694 | Łąg | Schrimm |
| 15 | 3919 | Lissowki | Posen |
| 18 | 806 | Lopienno | Wongrowitz |
| 52 | 3025 | Murzynowo kościelne | Schroda |
| 11 | 832 | Mieleszyn | Gnesen |
| 26 | 11 | Modliszewko | dito |
| 7 | 2860 | Marszałki | Schildberg |
| 46 | 5173 | Marszewo | Pleschen |
| 56 | 4739 | Nieczajna | Obornik |
| 13 | 2441 | Ninino | dito |
| 28 | 3346 | Niedźwiady | Wongrowitz |
| 8 | 4023 | Niemierzewo | Birnbaum |
| 40 | 5003 | Nekla | Schroda |
| 16 | 3533 | Niepruszewo | Buk |
| 8 | 1744 | Olbrachcice (Ulbersdorf) | Fraustadt |
| 16 | 1019 | Pacholewo | Obornik |
| 19 | 5912 | Przysieka niemiecka (Deutsch-Presse) | Kosten |
| 22 | 5915 | dito | dito |
| 16 | 1973 | Podlesie kościelne | Wongrowitz |
| 11 | 1942 | Potulice | dito |
| 10 | 1101 | Połażejewo | Schroda |
| 11 | 1140 | Popowo Ignacewo | Gnesen |
| 57 | 844 | Pogrzybowo | Adelnau |
| 83 | 4151 | Pawłowice | Fraustadt |
| 222 | 1308 | Rydzyna (Reisen) | dito |
| 225 | 1311 | dito | dito |
| 262 | 1348 | dito | dito |
| 265 | 1351 | dito | dito |
| 36 | 4771 | Rogowo | Mogilno |
| 42 | 4777 | dito | dito |
| 13 | 1545 | Rumiejki szlacheckie | Schroda |
| 34 | 1482 | Rąbin | Kosten |
| 25 | 4054 | Siekowo | dito |
| 19 | 3349 | Skórki I. und II. | Wongrowitz |
| 47 | 5970 | Szlachcin | Schroda |
| 13 | 4332 | Slomczyce | Wreschen |
| 12 | 5609 | Skąpe | dito |
| 14 | 2275 | Sokolniki wielkie (groß Sokolnik) | Samter |
| 13 | 2480 | Strzyżewko smykowe | Gnesen |
| 38 | 2052 | Twardowo | Pleschen |
| 23 | 674 | Taczanowo | dito |
| 23 | 4387 | Tunowo | Wongrowitz |
| 13 | 5429 | Wierzyce | Gnesen |
| 14 | 972 | Wieczyn | Pleschen |
| 19 | 1810 | Wyszki | dito |
| 96 | 1832 | Zerkowo | Wreschen |
| 37 | 5328 | Zielądkowo | Obornik |

### D. Ueber 100 Rthlr.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 27 | 75 | Bojanice | Fraustadt |
| 25 | 1426 | Budziejewo | Wongrowitz |
| 29 | 4497 | Bieganin | Pleschen |
| 10 | 482 | Bożejewice | Schubin |
| 18 | 3435 | Chlewo | Schildberg |
| 10 | 2174 | Czechy | Gnesen |
| 17 | 1601 | Dalabuszki | Kosten |
| 20 | 1604 | dito | dito |
| 10 | 1839 | Dębowałęka II. (Geyersdorf II.) | Fraustadt |
| 16 | 130 | Długie (Alt-Laube) | dito |
| 148 | 4260 | Dąkowy mokre | Buk |
| 29 | 2344 | Goniczki | Wreschen |
| 15 | 1706 | Goniembice | Fraustadt |
| 42 | 5669 | Gąsawy | Samter |
| 83 | 4157 | Karsy | Pleschen |
| 10 | 5128 | Komorowo | Samter |
| 17 | 3344 | Konarzewo | Kröben |
| 220 | 1582 | Leszno (Lissa) | Fraustadt |
| 45 | 1764 | Morakowo | Wongrowitz |
| 40 | 3839 | Modliszewo | Gnesen |
| 25 | 3420 | Malpino | Schrimm |
| 40 | 278 | Nowe ogrody (Neugärte) | Fraustadt |
| 16 | 3641 | Ostrowieczno | Schrimm |
| 108 | 4941 | Obiezierze | Obornik |
| 13 | 1221 | Połażejewo | Schroda |
| 16 | 175 | Pijanowice | Kröben |
| 41 | 4360 | Padniewo | Mogilno |
| 315 | 1462 | Rydzyna (Reisen) | Fraustadt |
| 326 | 1473 | dito | dito |
| 370 | 1517 | dito | dito |
| 52 | 5438 | Rusocin | Schrimm |
| 23 | 2160 | Slawno | Gnesen |
| 27 | 715 | Sowina kościelna | Pleschen |
| 20 | 2008 | Slawoszewo | dito |
| 12 | 5405 | Szyplowo | dito |
| 61 | 5846 | Siedlemin | dito |
| 21 | 908 | Szelejewo | Krotoschin |
| 22 | 34 | Słowikowo u. Gałczyn | Mogilno |
| 23 | 4630 | Slomczyce | Wreschen |
| 25 | 4613 | Swidnica II. (Zedlitz II.) | Fraustadt |
| 104 | 1699 | Turew vel Turwia | Kosten |
| 13 | 400 | Tarnowo | dito |
| 51 | 2328 | Twardowo | Pleschen |
| 19 | 539 | Ustaszewo | Wongrowitz |
| 181 | 4311 | Wojnowice | Buk |
| 36 | 1373 | Wargowo | Obornik |
| 19 | 3084 | Wilkonice | Kröben |
| 37 | 3810 | Zydowo | Gnesen |
| 48 | 615 | Zrenica | Schroda |

### E. Ueber 40 Rthlr.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 36 | 2722 | Brodnica | Schrimm |
| 80 | 1032 | Bzowo | Czarnikau |
| 24 | 4256 | Białężyce | Wreschen |
| 111 | 3941 | Bendlewo | Posen |
| 21 | 987 | Bednary | Schroda |
| 14 | 2449 | Czechy | Gnesen |
| 21 | 3469 | Chlewo | Schildberg |
| 33 | 4243 | Chwalibogowo | Wreschen |
| 21 | 1935 | Dalabuszki | Kosten |
| 64 | 3825 | Dłoń vel Dłonie | Kröben |
| 61 | 1213 | Gutowy wielkie (groß) | Wreschen |
| 30 | 2584 | Goniczki | dito |
| 25 | 730 | Graboszewo kościelne | dito |
| 156 | 4066 | Gorastowo | Kosten |
| 60 | 5349 | Gorzyczki | dito |
| 37 | 5070 | Grąbkowo | Kröben |
| 12 | 2826 | Gurowko | Gnesen |
| 18 | 5382 | Grudzielec | Pleschen |
| 24 | 3760 | Imielinko | Wongrowitz |
| 29 | 3755 | Jaroszewo | dito |
| 19 | 4182 | Jankowo | Gnesen |
| 33 | 2796 | Kolaczkowo | dito |
| 57 | 2491 | Karniszewo | dito |
| 24 | 5402 | Konarskie | Schrimm |
| 26 | 4932 | Kamieniec | Kosten |
| 19 | 1416 | Konino | Buk |
| 50 | 4755 | Kazmierz | Samter |
| 238 | 1883 | Leszno (Lissa) | Fraustadt |
| 242 | 1887 | dito | dito |
| 37 | 4132 | Lipowiec | Krotoschin |
| 21 | 3774 | Lukowo | Wongrowitz |
| 66 | 2344 | Lubczyna | Schildberg |
| 39 | 1515 | Marcinkowo dolne | Mogilno |
| 16 | 3513 | Murzynowo leśne | Schroda |
| 19 | 1313 | Mieleszyn | Gnesen |
| 36 | 2696 | Międzylisie | Wongrowitz |
| 49 | 3971 | Myszkowo | Samter |
| 77 | 822 | Miloslaw | Wreschen |
| 35 | 3461 | Malpino | Schrimm |
| 42 | 5361 | Mórka | dito |
| 40 | 5395 | Nieszawa | Obornik |
| 60 | 4887 | Niegolewo | Buk |
| 66 | 4804 | Nekla | Schroda |
| 48 | 1183 | Nowawieś (Neugut) | Fraustadt |
| 20 | 2267 | Olbrachcice (Ulbersdorf) | dito |
| 53 | 315 | Owieczki | Gnesen |
| 80 | 342 | dito | dito |
| 21 | 3629 | Ostrowieczno | Schrimm |
| 34 | 5088 | Pomarzany kościelne | Gnesen |
| 30 | 5411 | Przysieka niemiecka (Deutsch-Presse) | Kosten |
| 25 | 1166 | Posadowo | Buk |
| 25 | 3211 | Przystanki | Samter |
| 38 | 3238 | Piersko | dito |
| 30 | 1529 | Paryż | Wongrowitz |
| 31 | 1530 | dito | dito |
| 37 | 2502 | Podlesie kościelne | dito |
| 557 | 4538 | Rydzyna (Reisen) | Wreschen |
| 385 | 1802 | dito | Fraustadt |
| 390 | 1807 | dito | dito |
| 395 | 1812 | dito | dito |
| 434 | 1851 | dito | dito |
| 438 | 1855 | dito | dito |
| 441 | 1858 | dito | dito |
| 71 | 4654 | Rogowo | Mogilno |
| 63 | 2662 | Rusiborz | Schroda |
| 27 | 881 | Strykowo | Posen |
| 28 | 882 | dito | dito |
| 12 | 1610 | Slaborowice | Adelnau |
| 19 | 5423 | Strzydzewo | Pleschen |
| 22 | 5426 | dito | dito |
| 23 | 1539 | Starogród | Krotoschin |
| 26 | 5066 | Starkowiec | dito |
| 88 | 112 | Stołężyn | Wongrowitz |
| 23 | 2975 | Strzyżewko smykowe | Gnesen |
| 28 | 5321 | Sarbia | Samter |
| 74 | 3403 | Slawno | Czarnikau |
| 75 | 3404 | dito | dito |
| 49 | 4210 | Siekowo | Kosten |
| 11 | 4823 | Sepienko I. | dito |
| 13 | 854 | Splawie | dito |
| 39 | 4403 | Tunowo | Wongrowitz |
| 71 | 2884 | Tarnowo | Schroda |
| 71 | 1698 | Wróblewo | Samter |
| 16 | 3643 | Wronczyn | Schroda |
| 15 | 1512 | Wiewiorczyn | Mogilno |
| 86 | 4733 | Wijewo | Fraustadt |
| 11 | 5477 | Wieszkowo vel Wielkowo | Kosten |
| 39 | 4748 | Zerniki | Schrimm |
| 38 | 1489 | Zegocin | Pleschen |

### F. Ueber 20 Rthlr.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 44 | 986 | Arcugowo | Gnesen |
| 46 | 3068 | Bogwidze und Kotarby | Pleschen |
| 16 | 4409 | Boguszyn | dito |
| 31 | 2920 | Buszewo | Samter |
| 16 | 417 | Bożejewice | Schubin |
| 67 | 1760 | dito | dito |
| 60 | 4337 | Budziszewo | Obornik |
| 237 | 3901 | Czerniejewo | Gnesen |
| 239 | 3903 | dito | dito |
| 17 | 1742 | Czechy | dito |
| 102 | 2812 | Chorynia | Kosten |
| 56 | 51 | Dąbrowa | Wongrowitz |
| 29 | 3936 | Grembanin | Schildberg |
| 92 | 1977 | Gembice | Czarnikau |
| 27 | 2828 | Gwiazdowo | Schroda |
| 78 | 2871 | Goluchowo | Pleschen |
| 35 | 2981 | Jaroszewo | Wongrowitz |
| 60 | 4030 | Jastenie | Kosten |
| 79 | 1630 | Krosna | Schrimm |

(Beilage.)

| Pfandb.-Nr. lauf. | Amort. | Gut. | Kreis. |
|---|---|---|---|
| 57 | 920 | Kossowo | Kröben |
| 64 | 3813 | Lipno (Leipe) | Kosten |
| 31 | 4055 | Lutynia | Krotoschin |
| 35 | 2956 | Marcinkowo górne | Mogilno |
| 54 | 1899 | Mszyczyn | Schrimm |
| 74 | 3990 | Nekla | Schroda |
| 75 | 272 | Nowe ogrody (Neue-gärte | Fraustadt |
| 27 | 452 | Odrowąż | Gnesen |
| 19 | 982 | Ossowo | Wreschen |
| 26 | 1570 | Olbrachcice(Ulbersdorf) | Fraustadt |
| 72 | 403 | Prusim | Birnbaum |
| 48 | 1796 | Podlesie kościelne | Wongrowitz |
| 53 | 1801 | dito | dito |
| 69 | 2772 | Popowo polskie | dito |
| 72 | 1728 | Piechanin | Kosten |
| 24 | 1533 | Parczewo | Adelnau |
| 31 | 3545 | Pomarzanowice | Schroda |
| 474 | 1136 | Rydzyna (Reisen) | Fraustadt |
| 519 | 1181 | dito | dito |
| 521 | 1183 | dito | dito |
| 27 | 4058 | Radlin | Pleschen |
| 32 | 574 | Sowina kościelna | dito |
| 19 | 328 | Splawie | Kosten |
| 14 | 4136 | Strzelce | Kröben |
| 93 | 1564 | Stwolno | dito |
| 175 | 2438 | Smielowo | Wreschen |
| 60 | 379 | Strykowo | Posen |
| 57 | 232 | Sokolniki małe (klein Sokolnik) | Samter |
| 79 | 4590 | Szlachcin | Schroda |
| 33 | 3376 | Turostowo | Gnesen |
| 36 | 544 | Unia | Wreschen |
| 210 | 3331 | Wojnowice | Buk |
| 15 | 4610 | Wieszkowo vel Wielkowo | Kosten |
| 57 | 504 | Węgorzewo | Gnesen |
| 19 | 846 | Wiewiorczyn | Mogilno |
| 77 | 639 | Wiśniewo | Wongrowitz |
| 118 | 2605 | Wojciechowo und Lowencice | Schrimm |
| 280 | 1703 | Zerkowo | Wreschen |

Indem wir die vorstehenden Pfandbriefe hiermit kündigen, fordern wir die Inhaber derselben auf, solche nebst den dazu gehörigen Zins-Coupons von Johannis 1854 ab, schon in dem pro Weihnachten d. J. bevorstehenden Zinsen-Auszahlungs-Termine, namentlich in der Zeit vom 21. Januar bis zum 4. Februar 1854 Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei Vermeidung eines auf ihre Kosten zu erlassenden öffentlichen Aufgebots an unsere Kasse gegen Empfangnahme einer darüber zu ertheilenden Rekognition einzuliefern und demnächst den Nennwerth der eingelieferten Pfandbriefe in baarem Gelde vom 2. bis 16. Juli 1854 von 9 bis 12 Uhr zu erheben.

Wer die Rekognitionen oder die baare Valuta dafür durch die Post zugestellt zu haben wünscht, kann solche erst 8 Tage nach Ablauf des erwähnten Termins empfangen, muß jedoch unter Beifügung der Rekognition oder des Pfandbriefs 14 Tage vorher schriftlich darauf antragen. Auch machen wir darauf aufmerksam, daß alle eingesandten und nicht kursfähigen Pfandbriefe den Einsendern auf ihre Kosten, um sie zum öffentlichen Verkehr geeignet zu machen, zurückgeschickt werden müssen. Ferner darauf, daß sich unsere Kasse mit dem Umtausch der neuen Zinsbogen gegen Talons nicht befaßt, daher es unzulässig ist, daß die Interessenten mit den Pfandbriefen und Rekognitionen gleichzeitig Talons einschicken, vielmehr sind solche behufs Empfangnahme der neuen Zinsbogen direkt an die hiesige Provinzial-Landschafts-Kasse zu übersenden.

Endlich werden die Inhaber der in den früheren Terminen gezogenen, bis jetzt aber noch nicht eingelieferten 3½-prozentigen Pfandbriefe:

| Pfandb.-Nr. lauf. | Amort. | Gut. | Kreis. | Verloosungs-Termin. |
|---|---|---|---|---|
| | | **A. Ueber 1000 Rthlr.** | | |
| 9 | 5483 | Baranowo A. u. B. | Schildberg | J. 53 |
| 7 | 5481 | dito | dito | W. 50 |
| 3 | 1617 | Chwalkowo | Kröben | J. 53 |
| 6 | 76 | Czerwonawieś (Rothdorf) | Kosten | W. 52 |
| 2 | 3610 | Droszew | Pleschen | J. 53 |
| 88 | 1957 | Dobrojewo | Samter | dito |
| 7 | 6348 | Dąbrowka | Obornik | dito |
| 6 | 6347 | dito | dito | W. 50 |
| 14 | 5988 | Głębokie | Schroda | J 53 |
| 2 | 4789 | Gryżyna | Kosten | dito |
| 3 | 3413 | Kociszewo (Kutschkau) | Meseritz | dito |
| 4 | 2475 | Konino | Samter | W. 52 |
| 3 | 5201 | Nekla | Schroda | J. 51 |
| 1 | 686 | Ociąż I. und II. | Adelnau | J. 45 |
| 3 | 3262 | Popowo polskie (Polн.-Poppen) | Wongrowitz | J. 53 |
| 4 | 6195 | Rogaszyce | Schildberg | W. 49 |
| 2 | 310 | Szymankowo | Obornik | J. 53 |
| 3 | 2399 | Twardowo | Pleschen | J. 51 |
| 2 | 2398 | dito | dito | J. 53 |
| 2 | 3685 | Wituchowo | Birnbaum | dito |
| 4 | 3073 | Wojciechowo und Lowencice | Schrimm | dito |
| 5 | 2729 | Wysiny | Chodziesen | dito |
| 43 | 4213 | Wrotkowo | Krotoschin | J. 53 |
| 2 | 1098 | Wiśniewo | Wongrowitz | dito |
| 4 | 5698 | Włościejewki | Schrimm | J. 52 |
| 2 | 722 | Zrenica | Schroda | J. 53 |
| 55 | 4119 | Zegocin | Pleschen | dito |
| 2 | 2524 | Zadory | Kosten | dito |
| | | **B. Ueber 500 Rthlr.** | | |
| 11 | 2692 | Bieganowo u. Borkowo | Wreschen | J. 53 |
| 44 | 2062 | Białcz i Skoraczewo (Belsch und Skoraczewo | Kosten | W. 52 |
| 11 | 1179 | Ciechel | Pleschen | J. 51 |
| 11 | 1243 | Czarnysad | Krotoschin | W. 50 |
| 44 | 3050 | Chocicza | Pleschen | W. 51 |
| 26 | 5367 | Drzązgowo | Schroda | J. 53 |
| 16 | 2133 | Domasław wielki (groß) | Wongrowitz | dito |
| 75 | 3866 | Dakowy mokre | Buk | dito |
| 9 | 1609 | Dalabuszki | Kosten | dito |
| 21 | 1311 | Dobrojewo | Samter | W. 50 |
| 35 | 1325 | dito | dito | W. 51 |
| 27 | 5616 | Gorzewo | Obornik | J. 53 |
| 65 | 3814 | Gorastowo | Kosten | dito |
| 10 | 1264 | Golanice | Fraustadt | W. 50 |
| 7 | 1833 | Jarosławiec | Schroda | J. 51 |
| 14 | 2408 | Kołaczkowo | Gnesen | J. 53 |
| 33 | 1993 | Lubczyna | Schildberg | dito |
| 11 | 3409 | Lukowo | Wongrowitz | dito |
| 26 | 513 | Lubasz | Czarnikau | J 49 |
| 101 | 1590 | Leszno (Lissa) | Fraustadt | J. 51 |
| 76 | 1565 | dito | dito | W. 49 |
| 94 | 4544 | Ostek | Kosten | J. 53 |
| 20 | 3565 | Otusz | Buk | dito |
| 15 | 4024 | Ossowiec | Mogilno | W. 52 |
| 15 | 2140 | Podlesie kościelne | Wongrowitz | J. 53 |
| 13 | 2833 | Popowko | Obornik | dito |
| 13 | 6153 | Piątkowo czarne | Schroda | W. 52 |
| 13 | 5818 | Potrzonowo | Obornik | dito |
| 12 | 1250 | Pacholewo | dito | W. 48 |
| 16 | 554 | Recz | Wongrowitz | J. 53 |
| 23 | 2272 | Rusiborz | Schroda | dito |
| 35 | 4873 | Rogowo | Mogilno | dito |
| 10 | 3547 | Radlowo | Wreschen | dito |
| 24 | 2273 | Rusiborz | Schroda | J. 52 |
| 9 | 5853 | Skąpe | Wreschen | W. 51 |
| 13 | 2890 | Tuczemp | Birnbaum | J. 53 |
| 69 | 5944 | Tursko | Pleschen | dito |
| 47 | 1476 | Taragwagórka | Schroda | dito |
| 48 | 3259 | Trzuskołowo | Posen | dito |
| 18 | 2675 | Węgierki | Wreschen | W. 52 |
| 10 | 1874 | Winnagóra | Schroda | dito |
| 15 | 2243 | Wszolów | Pleschen | J. 53 |
| 15 | 1440 | Wargowo | Obornik | dito |
| 22 | 5781 | Zalesie małe (klein) | Krotoschin | dito |
| 9 | 2144 | Zbytka | Wongrowitz | J. 52 |
| | | **C. Ueber 200 Rthlr.** | | |
| 18 | 1124 | Arcugowo | Gnesen | J. 50 |
| 34 | 643 | Brody | Buk | J. 53 |
| 140 | 5733 | Chociszewice | Kröben | dito |
| 56 | 123 | Czerwonawieś (Rothdorf) | Kosten | dito |
| 11 | 3014 | Chlewo | Schildberg | J. 52 |
| 13 | 3122 | Chłądowo | Gnesen | dito |
| 32 | 1230 | Chwalkowo | Kröben | W. 50 |
| 9 | 206 | Dębicz | Schroda | J. 53 |
| 35 | 3445 | Dłoń vel Dłonie | Kröben | W. 52 |
| 11 | 118 | Długie (Laube) | Fraustadt | dito |
| 39 | 1082 | Dobrojewo | Samter | J. 52 |
| 17 | 4267 | Dobczyn | Schrimm | dito |
| 46 | 720 | Gaj | Samter | J. 53 |
| 37 | 5510 | Górka | Krotoschin | dito |
| 7 | 1194 | Jankowo | Pleschen | W. 50 |
| 29 | 2117 | Konino | Samter | J. 53 |
| 31 | 1154 | Kąsinowo | dito | W. 52 |
| 8 | 1263 | Łęg | Pleschen | J. 50 |
| 36 | 4999 | Nekla | Schroda | J. 53 |
| 111 | 4751 | Nowe ogrody i Długie (Neuegärte u. Laube) | Fraustadt | dito |
| 11 | 61 | Owieczki | Gnesen | dito |
| 73 | 5181 | Owinsk | Posen | W. 51 |
| 4 | 1600 | Ostrowite | Mogilno | W. 50 |
| 7 | 5873 | Oporzyn | Wongrowitz | J. 51 |
| 12 | 1709 | Parczewo | Adelnau | W. 52 |
| 12 | 2071 | Rokitnica | Posen | J. 53 |
| 194 | 1280 | Rydzyna (Reisen) | Fraustadt | W. 52 |
| 13 | 2072 | Rokitnica | Posen | dito |
| 15 | 4334 | Słomczyce | Wreschen | J. 53 |
| 13 | 2033 | Staw | dito | dito |
| 41 | 5964 | Szlachcin | Schroda | dito |
| 8 | 3660 | Sanniki | dito | dito |
| 37 | 3517 | Szląskowo | Kröben | W. 52 |
| 5 | 342 | Strykowo | Posen | dito |
| 6 | 1076 | Słaborowice | Adelnau | W. 51 |
| 13 | 5918 | Sulencin | Schroda | W. 50 |
| 5 | 5413 | Weszkowo | Kröben | J. 53 |
| 44 | 4884 | Wijewo | Fraustadt | dito |
| 38 | 1179 | Wróblewo | Samter | dito |
| 39 | 1180 | dito | dito | J. 52 |
| 22 | 3370 | Zydowo | Gnesen | W. 51 |
| | | **D. Ueber 100 Rthlr.** | | |
| 37 | 2364 | Bąblin | Obornik | J. 53 |
| 46 | 684 | Brody | Buk | dito |
| 38 | 3923 | Bogwidze und Kotarby | Pleschen | J 53. |
| 29 | 1057 | Bobrowniki A. | Schildberg | W. 52 |
| 28 | 1004 | Chrustowo | Wreschen | J. 53 |
| 33 | 2692 | Czerlin | Wongrowitz | W. 51 |
| 17 | 3545 | Chłądowo | Gnesen | J. 52 |
| 30 | 44 | Dąbrowa | Wongrowitz | J. 53 |
| 70 | 1220 | Dobrojewo | Samter | dito |
| 105 | 5154 | Drzęczkowo | Fraustadt | dito |
| 30 | 2290 | Doruchowo | Schildberg | dito |
| 31 | 1838 | Dębowałęka I. (Geyersdorf I.) | Fraustadt | W. 52 |
| 58 | 1208 | Dobrojewo | Samter | J. 51 |
| 11 | 1239 | Grab | Pleschen | J. 53 |
| 10 | 1238 | dito | dito | W. 52 |
| 15 | 2060 | Goluń | Schroda | J. 50 |
| 17 | 3274 | Jarogniewice | Kosten | J. 53 |
| 18 | 3275 | dito | dito | dito |
| 29 | 1893 | Jarosławiec | Schroda | dito |
| 9 | 1337 | Jankowo | Pleschen | dito |
| 10 | 1338 | dito | dito | dito |
| 40 | 3568 | Jurkowo | Kosten | dito |
| 27 | 3796 | Jaroszewo | Wongrowitz | dito |
| 55 | 2951 | Krajewice | Kröben | dito |
| 61 | 2416 | Konino | Samter | dito |
| 35 | 5736 | Kurcewo | Pleschen | dito |
| 104 | 4271 | Ludomy | Obornik | dito |
| 25 | 4474 | Lubiatowko | Schrimm | W. 52 |
| 11 | 2004 | Lubonia | Fraustadt | J. 50 |
| 44 | 1763 | Morakowo | Wongrowitz | J. 53 |
| 43 | 5980 | Magnuszewice | Pleschen | dito |
| 91 | 5996 | Mchy (Emchen) | Schrimm | W. 52 |
| 36 | 1105 | Marcinkowo dolne | Mogilno | dito |
| 39 | 2375 | Mszyczyn | Schrimm | dito |
| 26 | 1632 | Młynów | Adelnau | J. 52 |
| 37 | 3445 | Macewo | Pleschen | dito |
| 29 | 1048 | Oporowo | Samter | J. 53 |
| 10 | 1242 | Ossowo | Wreschen | W. 52 |
| 16 | 2432 | Orpiszewek | Pleschen | dito |
| 16 | 1652 | Oborzyska | Kosten | J. 52 |
| 21 | 3132 | Poklatki | Schroda | J 53 |
| 23 | 5867 | Piątkowo czarne | dito | dito |
| 27 | 6027 | Pakosław | Buk | J 52 |
| 16 | 1937 | Parczewo | Adelnau | dito |
| 19 | 1270 | Popowo Ignacewo | Gnesen | W. 51 |
| 19 | 2208 | Potulice | Wongrowitz | W. 52 |
| 9 | 2347 | Rakówka | Schrimm | J. 53 |
| 22 | 2354 | Rokitnica | Posen | dito |
| 371 | 1518 | Rydzyna (Reisen) | Fraustadt | dito |
| 373 | 1520 | dito | dito | dito |
| 372 | 1519 | dito | dito | W. 52 |
| 374 | 1521 | dito | dito | J. 52 |
| 92 | 5453 | Rakoniewice (Rackwitz) | Bomst | W. 52 |
| 42 | 2639 | Runowo | Wongrowitz | W. 51 |
| 32 | 2461 | Siekierki | Schroda | J. 53 |
| 43 | 4435 | Siekowo | Kosten | dito |
| 20 | 2836 | Strzyżewko smykowe | Gnesen | dito |
| 26 | 2014 | Sławoszewo | Pleschen | dito |
| 22 | 2838 | Strzyżewko smykowe | Gnesen | J. 52 |
| 36 | 5542 | Swiątkowo | Wongrowitz | W. 51 |
| 78 | 5629 | Strykowo | Posen | W. 49 |
| 9 | 1203 | Słaborowice | Adelnau | W. 50 |
| 11 | 1205 | dito | dito | dito |
| 9 | 1895 | Strzeszki | Schroda | J. 51 |
| 85 | 4069 | Smogorzewo | Kröben | W. 52 |
| 73 | 3376 | Sławno | Czarnikau | dito |
| 55 | 416 | Strykowo | Posen | dito |
| 29 | 3234 | Tuczemp | Birnbaum | dito |
| 41 | 2318 | Twardowo | Pleschen | J. 53 |
| 20 | 3085 | Wilkonice | Kröben | dito |
| 27 | 607 | Wyganowo | Krotoschin | dito |
| 55 | 828 | Wiśniewo | Wongrowitz | dito |
| 88 | 5369 | Wierzonia | Posen | J. 51 |
| 53 | 1318 | Wróblewo | Samter | W. 50 |
| 153 | 4283 | Wojnowice | Buk | J. 51 |
| 47 | 5427 | Zielądkowo | Obornik | J. 53 |
| 13 | 3668 | Złotniki | Schroda | dito |
| 121 | 386 | Zakrzewo | Kröben | dito |
| | | **E. Ueber 40 Rthlr.** | | |
| 101 | 3931 | Bendlewo | Posen | J. 53 |
| 100 | 2418 | Białcz i Skoraczewo (Belsch und Skoraczewo) | Kosten | dito |
| 117 | 4937 | Baranowo A. u. B. | Schildberg | dito |
| 29 | 3093 | Bieganowo u. Borkowo | Wreschen | dito |
| 69 | 1722 | Brodowo | Schroda | J. 52 |
| 35 | 1476 | Bobrowniki A. | Schildberg | dito |
| 22 | 3713 | Chłastawa | Meseritz | J. 53 |
| 27 | 4551 | Chyby | Posen | dito |
| 37 | 2153 | Dębowałęka I. (Geyersdorf I.) | Fraustadt | dito |
| 50 | 4927 | Drzązgowo | Schroda | W. 51 |
| 34 | 2739 | Góra | Posen | J. 53 |
| 51 | 1408 | Gutowy | Pleschen | W. 52 |
| 56 | 1779 | Jankowice | Posen | dito |
| 65 | 2637 | Konino | Samter | J. 53 |
| 61 | 3058 | Krajewice | Kröben | dito |
| 62 | 3059 | dito | dito | J. 52 |
| 116 | 4031 | Łaszczyn | Kröben | J. 53 |
| 232 | 1877 | Leszno (Lissa) | Fraustadt | dito |
| 233 | 1878 | dito | dito | dito |
| 34 | 2652 | Lubonia | Fraustadt | J. 53 |
| 51 | 4595 | Lipno (Leipe) | Kosten | dito |
| 26 | 1294 | Lopienno | Wongrowitz | dito |
| 82 | 840 | Łęka wielka (groß) | Kröben | dito |
| 52 | 2911 | Lussowo | Posen | J. 52 |
| 24 | 4870 | Lutynia | Krotoschin | dito |
| 25 | 4871 | dito | dito | dito |
| 51 | 2910 | Lussowo | Posen | W. 51 |
| 41 | 3172 | Mnichy (München) | Birnbaum | J. 53 |
| 59 | 4797 | Nekla | Schroda | dito |
| 60 | 4798 | dito | dito | dito |
| 31 | 2945 | Nininо | Obornik | dito |
| 54 | 316 | Owieczki | Gnesen | dito |
| 19 | 1984 | Oborzysko | Kosten | dito |
| 34 | 2817 | Obora | Gnesen | J. 51 |
| 18 | 2265 | Olbrachcice (Ulbersdorf) | Fraustadt | J. 52 |
| 30 | 1548 | Pacholewo | Obornik | J. 53 |
| 20 | 1626 | Polażejewo | Schroda | W. 52 |
| 22 | 1662 | Popowo Ignacewo | Gnesen | dito |
| 52 | 5135 | Przylepki | Schrimm | dito |
| 32 | 5505 | Pakosław | Buk | dito |
| 19 | 1625 | Polażejewo | Schroda | J. 51 |
| 67 | 1990 | Rąbin | Kosten | W. 50 |
| 401 | 1818 | Rydzyna (Reisen) | Fraustadt | J. 51 |
| 24 | 878 | Strykowo | Posen | J. 53 |
| 34 | 58 | Stołężyn | Wongrowitz | dito |
| 79 | 103 | dito | dito | dito |
| 67 | 5451 | Szlachcin | Schroda | W. 52 |
| 39 | 63 | Stołężyn | Wongrowitz | dito |
| 26 | 880 | Strykowo | Posen | dito |
| 33 | 701 | Sokolniki małe (klein Sokolnik) | Samter | W. 51 |
| 22 | 5200 | Skąpe | Wreschen | W. 49 |
| 22 | 1538 | Starogród | Krotoschin | J. 50 |
| 184 | 4109 | Wojnowice | Buk | J. 53 |
| 28 | 2218 | Wszemborz | Wreschen | W. 49 |
| 29 | 1484 | Wieczyn | Pleschen | J. 51 |
| 188 | 2359 | Zerkowo | Wreschen | J. 53 |
| 191 | 2362 | dito | dito | J. 51 |
| | | **F. Ueber 20 Rthlr.** | | |
| 48 | 3725 | Czekanów | Adelnau | J. 53 |
| 117 | 2827 | Chorynia | Kosten | dito |
| 45 | 995 | Domasław mały (klein) | Wongrowitz | dito |
| 83 | 1272 | Drzewce i Czarkowo (Driebitz u. Czarkowo) | Kröben | dito |
| 42 | 2488 | dito | dito | J. 52 |
| 30 | 1258 | Dalabuszki | Kosten | dito |
| 50 | 1788 | Domasław wielki (groß) | Wongrowitz | J. 50 |
| 29 | 3520 | Grabonóg | Kröben | J. 53 |
| 49 | 2028 | Góra | Posen | W. 52 |
| 67 | 2653 | Górka duchowna | Kosten | W. 51 |
| 54 | 919 | Golanice (Gollmitz) | Fraustadt | dito |
| 103 | 2393 | Grzybowo u. Chrzanowice | Gnesen | J. 52 |
| 62 | 3806 | Gryżyna | Kosten | dito |
| 51 | 2798 | Jurkowo | dito | J. 48 |
| 39 | 1496 | Jarosławiec | Schroda | J. 51 |
| 56 | 3320 | Kochlowy | Schildberg | J. 53 |
| 44 | 4417 | Kurcewo | Pleschen | W. 52 |
| 37 | 1933 | Lubonia | Fraustadt | J. 51 |
| 116 | 3305 | Ludomy | Obornik | dito |
| 141 | 2736 | Murzynowo kośc. | Schroda | J. 53 |
| 63 | 1422 | Mikołajewice | Gnesen | J. 52 |
| 146 | 689 | Pogrzybowo | Adelnau | J. 53 |
| 40 | 2507 | Popówko | Obornik | dito |
| 33 | 1583 | Pieruszyce | Pleschen | dito |
| 45 | 3404 | Popowo tomkowe | Gnesen | W. 52 |
| 27 | 970 | Polażejewo | Schroda | dito |
| 31 | 1590 | Piotrowo | Posen | dito |
| 25 | 968 | Polażejewo | Schroda | J. 51 |
| 70 | 2773 | Popowo polskie (Polн.-Poppen) | Wongrowitz | J. 52 |
| 50 | 955 | Rudki | Samter | J. 53 |
| 113 | 4195 | Rakoniewice (Rackwitz) | Bomst | dito |
| 42 | 1608 | Sławoszewo | Pleschen | dito |
| 38 | 3228 | Skoraczewo | dito | dito |
| 52 | 1492 | Sliwniki | Adelnau | dito |
| 36 | 1854 | Staw | Wreschen | dito |
| 28 | 4436 | Sworowo | Kröben | W. 52 |
| 11 | 1093 | Targowa górka | Schroda | W. 50 |
| 187 | 4201 | Taczanowo | Pleschen | W. 49 |
| 56 | 3706 | Usarzewo | Schroda | J. 53 |
| 277 | 1700 | Zerkowo | Wreschen | dito |
| 97 | 721 | Wonieść vel Wojniec | Kosten | J. 50 |
| 46 | 2988 | Zydowo | Gnesen | J. 49 |
| 278 | 1701 | Zerkowo | Wreschen | W. 51 |
| 279 | 1702 | dito | dito | dito |

an deren Einreichung an unsere Kasse und Erhebung der Kapitalien dafür mit dem Bemerken erinnert, daß wir in Folge der allegirten Kabinets-Order die Präklusion derselben mit dem Realrechte der in dem nicht eingelieferten Pfandbriefe ausgedrückten Spezial-Hypothek festgesetzt und die Valuta zu unserem Depositorio genommen haben.

Posen, den 6 Dezember 1853.

General-Landschafts-Direktion.

Im Regierungsbezirk Posen ist eine Posthalterei mit allem Zubehör sofort zu verkaufen. Briefe sind unter Nr. 1853. in der Expedition dieser Zeitung abzugeben.

✝

Auch aus der Ferne bringe ich unsere Waisen-Kinder bei der diesjährigen Christbescherung in die mildthätige Erinnerung der Hausmütter. Alle Gaben empfängt die Vorsteherin des Waisenhauses auf der Schrodka und die Mutter des Unterzeichneten im Regierungs-Gebäude über der Pfarr-Sakristei.

**Dr. v. Prusinowski.**

# Auktion.

**Donnerstag den 22. Dezember c. Vormittags von 9 Uhr ab** werde ich **im Auktionslokale Breitestraße Nr. 18.**

**verschiedene Gold- u. Silbersachen,**

als: Broche, Ringe, Hemdeknöpfe, Busennadeln, Ohrringe, Armband, Tabaksdose, Eß-, Thee- und Kaffee-Löffel, Zuckerdose,

ferner: **1 silberne Repetiruhr, 1 Wanduhr, 1 guten Stutzer mit sämmtlichem Zubehör, 2 Klaviere, 1 vollständiges Konversations-Lexikon, 8. Auflage, in 13 Bänden, Tischlampen**

so wie **verschiedene andere Wirthschafts-Gegenstände,**

gegen baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigern. **Lipschitz,** Königl. Auktions-Kommiss.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Königl. Kreis-Gerichts hier werde ich am 2. Januar k. J. Vormittags 11 Uhr in Pudewitz

32 Lämmer, 2 Fohlen, 4 Kälber, 1 altes Obergestell zum Kutschwagen, 4 Viertel Weizen, 6 Viertel Roggen und 1 Kutschwagen

meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkaufen und lade Kauflustige hierzu ein.

Schrova, den 20. Dezember 1853.

Der Auktions-Kommissarius Kreidler.

**In meinem neu und sauber eingerichteten Hause, St. Martin Nr. 59., habe ich am heutigen Tage wieder eine Weinstube, verbunden mit Restauration, Punsch und Baierisch Bier, eröffnet, womit ich mich einem sehr geehrten Publikum, als auch meinen Freunden und Gönnern bestens empfehle.**

**Posen, den 20. Dezember 1853.**

**Carl Scholtz.**

Zur Bequemlichkeit des Besuchs ist am Tage der Eingang durch den Garten von der Berlinerstraße aus geöffnet.

Die erste Sendung

**frischen Astrach. Caviar**

empfing so eben per Post in vorzüglich schöner Qualität **Jacob Appel.**

Frische Pfundhefen à 5½ Sgr. offerirt

**Michaelis Peiser.**

## Conditorei und Schweizerbäckerei.

Einem geehrten Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich bereit bin, zu diesem bevorstehenden Weihnachtsfeste jede Bestellung auf Torten, Striezel, Braunschweiger Kaffee-, so wie andere Blechkuchen, Mohnstriezel und Mohnkuchen entgegen zu nehmen.

**Karl Hoffmann,** Friedrichsstraße 24.

**Die neu eingerichtete Bäckerei u. Backwaaren-Handlung von Rudolph Krug,**

Breslauerstr. 33.,

empfiehlt dem verehrten Publikum vor und während des bevorstehenden Festes, wie überhaupt zu jeder Zeit eine große Auswahl aller Arten Kuchen, Striezel, Napfkuchen, Mohnsensen u. a. m. zu den billigsten Preisen. Der Verkauf findet in dem neu eingerichteten Laden statt.

Eingehende Bestellungen werden nach Möglichkeit prompt und gut ausgeführt.

# Orthopädische Heilanstalt in Breslau.

Um zahlreichen, an mich gerichteten Wünschen und Anforderungen zu genügen, habe ich mich entschlossen, in Breslau eine orthopädische Heilanstalt zu errichten, in welcher Kranke, die an heilbaren Verkrümmungen der Wirbelsäule und der Extremitäten oder an andern ähnlichen Uebeln leiden, Aufnahme, Pflege und ärztliche Behandlung finden sollen.

Die Anstalt wird mit dem Anfange des Jahres 1854 Klosterstraße Nr. 54. in dem Elisenbade, welches außer den nöthigen Lokalien auch einen schönen geräumigen Garten und die beste Gelegenheit zu Bädern, sowohl Wannen- als auch Flußbädern, darbietet, eröffnet werden.

Indem ich dies bekannt mache, zeige ich zugleich an, daß auch Halb-Pensionäre, welche nicht in der Anstalt selbst wohnen, aufgenommen werden, und daß an den heil-gymnastischen Uebungen auch andere Personen, sowohl Kinder als Erwachsene, welche derselben bedürfen, Theil nehmen können.

Mündliche oder schriftliche Anmeldungen bin ich bereit von jetzt ab entgegen zu nehmen, und jede gewünschte Auskunft über den Plan der Anstalt und über die Bedingungen der Aufnahme zu ertheilen.

Breslau, den 18. November 1853.

**Dr. Remer,** Königl. Med.-Rath und Professor.

Die beliebten **Doppel-Düffelröcke (Twienen)** so wie die neuen **Tiburipaletots** empfiehlt in reicher Auswahl

**Joachim Mamroth,**

Wilhelmsstraße Nr. 9., erste Etage.

**Wachsstöcke und Baumlichtchen** aller Art, so wie auch allerbeste **Stearin Lichte** billigst bei **Gebr. Korach,** Markt 38.

So eben erhielt wieder eine Sendung feiner **Pariser Bronce-Waaren,** welche noch zum bevorstehenden Feste empfiehlt

**F. Haller,** Wilhelmsplatz.

## W. Basch & Co. in Berlin,

Neue Friedrichsstraße Nr. 9./10.

empfehlen ihr Lager

**eiserner Geldschränke**

mit Kombinationen, elegant und dauerhaft gearbeitet, welche sowohl

**gegen Feuer und Einbruch als gegen Hausdiebstahl**

sicher schützen, **patentirt** von einem Königl. Hohen Ministerium für Handel u. Gewerbe, desgl. fertigen sie

**patentirte Copirmaschinen,**

die zu gleicher Zeit mit Trocken- und Feuchtstempel versehen sind

**Brückenwaagen,**

so wie alle zum Schlosserfach gehörigen Artikel. Niederlage für Posen und Umgegend bei den Herren **Gebrüder Auerbach,** Breslauerstraße Nr. 12., woselbst Aufträge zu den Fabrikpreisen ausgeführt werden.

## Weihnachts-Geschenke

für jedes Alter sich eignend, **geschmackvollst** und **auffallend billig** bei

**Gebr. Korach,** Markt 38.

Eine vierte Zusendung in den reizenden, so beliebten wollenen Damen- und Kinderhäubchen zeigt ergebenst an

**C. F. Schuppig.**

**Gummischuhe,**

in bester Qualität und neuer, beim Anziehen sehr bequemer Façon, empfing so eben

**C. F. Schuppig.**

**Gestrickte Socken,**

gut gearbeitet und von bester Wolle bei

**C. F. Schuppig.**

In der **K. Reyzner**schen Buchhandlung, Wasser- und Gerberstraßen-Ecke, ist zu haben: Schwarze Tusch- und Galus-Dinte à Flasche 5 und 10 Sgr., wie auch blaue zu 4 Sgr. u. carminrothe zu 5 Sgr.

**Mohn**

wird gemahlen 1 Sgr. pro Quart Breitestraße 12.

**Kadelbach.**

## Wildpret.

**Freitag den 23. Dezember c.** bringe ich **frische Hasen, Rehe und Rebhühner** nach Posen.

Mein Stand ist am Sapiehaplatz unweit des „weißen Adlers" und mein Logis in „Eichborn's Hôtel."

**N. Löser jun.** aus Karge.

Feines und schmackhaftes Sauerkraut ist zu haben in der Restauration Friedrichsstraße 32. der Landschaft gegenüber. **H. Fischer.**

Fleisch zum Räuchern nimmt an Friedrichsstraße Nr. 32. **H. Fischer.**

**Original-Frankenfelder Stammschäferei in Skórzewo bei Posen.**

**Der Bockverkauf beginnt am 1. Januar 1854.**

## Gewerbe-Halle, Markt 85.

Meine in Berlin persönlich eingekauften feinen Korbwaaren, als: Blumentische, dergleichen Ständer, Stühle ꝛc. (mit Bronce-Belegung), bis jetzt noch nicht dagewesen, habe ich so eben erhalten und erlaube mir zum bevorstehenden Feste darauf aufmerksam zu machen.

Gleichzeitig empfehle ich mein bedeutendes Lager fertiger **Polster-Arbeiten** in Polisander, Nußbaum, Mahagoni, Eschen und Birken, mit der Bemerkung, daß meine Arbeiten mit gehöriger Fachkenntniß in meiner Werkstatt angefertigt und ich daher bei soliden Preisen die ausgedehnteste Garantie zu geben im Stande bin.

**A. Voss,**

Tapezier und Dekorateur aus Berlin.

Ein junger Mann in gesetzten Jahren, Detaillist, christlicher Konfession und der Polnischen Sprache mächtig, welcher sich fähig fühlt, ein Geschäft in einer Provinzialstadt selbstständig zu führen und eine Kaution leisten kann, wird unter annehmbaren Bedingungen baldigst weder gleich oder spätestens zum 1. April gesucht. Portofreie Adressen nebst näherer Angabe der bisherigen Verhältnisse werden unter D. E. in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein mit vorzüglichen Zeugnissen versehener, Handlungsdiener der in der Residenzstadt das Material-Geschäft erlernt, sucht eine Kondition. Offerten werden in der Expedition dieser Zeitung unter A. H. franco erbeten.

Gesucht werden zum 1. Januar 1854: ein unverheiratheter, der Deutschen und Polnischen Sprache mächtiger Wirthschafter, ebenso ein unverheiratheter Kutscher, auf dem Lande. Näheres Friedrichs-Straße Nr. 30. Parterre.

Eine gut eingerichtete, seit mehr als funfzig Jahren bestehende Bier-Brauerei ist nebst Schank- und Billard Lokal zu jeder Zeit in **Posen, Wallischei Nr. 93.,** zu verpachten. Die näheren Bedingungen ertheilt der Eigenthümer.

Eine mit vollständigem Inventar versehene Destillation nebst Wohnung am Markte ist sofort oder vom 1. April k. J. zu verpachten; auch steht das Haus, worin sich dieselbe befindet, unter soliden Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere beim Kaufmann Herrn **Salz,** große Gerberstraße Nr. 21.

In meinem Hause Friedrichsstraße Nr. 14. ist die Parterre-Wohnung, links vom Eingang, bestehend aus 6 Pieces, im Ganzen oder getheilt zu Geschäftslokalen, vom 1. April 1854 ab, zu vermiethen.

**Ed. Kaatz.**

Lindenstr. 5. zwei Treppen hoch ist sogleich oder vom 1. Januar ab eine möblirte Stube zu vermiethen.

Wegen Versetzung eines Beamten ist auf der Bäckerstraße im Odeum eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, einer Küche nebst Keller und Waschboden ꝛc., vom 1. Januar 1854 ab zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer mit Kabinet ist im „Hotel zum schwarzen Adler" von einem Miether sofort oder vom 1. Jan. k. ab anderweitig zu vermiethen.

**Eine möblirte Stube, ein Boden und Remise sind sogleich oder auch vom 1. Januar 1854 zu vermiethen. Näheres bei**

**Louis Kantorowicz,**

Breitestraße Nr. 10.

Die aufs schönste renovirte zweite Etage **Breslauerstraße Nr. 12.** ist zu vermiethen.

**CAFÉ BELLEVUE.**

Heute Mittwoch Harfen-Concert.

Heute Mittwoch Harfen-Concert von **Tobisch** bei **Busse.**

**A. Bach's Wein-Lokal.**

Donnerstag Concert von der Familie Tobisch.

Donnerstag den 22. Dezember c.

**Eisbeine** bei A. Kuttner, kleine Gerberstraße.

Posener Markt-Bericht vom 21. December.

| | | Von Thlr. | Sgr. | Pf. | Bis Thlr. | Sgr. | Pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen, d. Schfl. z. 16 Mtz | | 3 | 5 | 6 | 3 | 12 | 3 |
| Roggen | dito | 2 | 13 | 6 | 2 | 20 | — |
| Gerste | dito | 2 | — | — | 2 | 4 | 6 |
| Hafer | dito | 1 | 5 | — | 1 | 10 | — |
| Buchweizen | dito | 1 | 12 | — | 1 | 15 | — |
| Erbsen | dito | 2 | 13 | 6 | 2 | 17 | 9 |
| Kartoffeln | dito | — | 22 | 6 | — | 25 | — |
| Heu, d. Ctr. z. 110 Pfd. | | — | 22 | 6 | — | 25 | — |
| Stroh, d. Sch. z. 1200 Pfd. | | 7 | — | — | 8 | — | — |
| Butter, ein Fass zu 8 Pfd. | | 2 | 5 | — | 2 | 10 | — |

Marktpreis für Spiritus vom 21. December. — (Nicht amtlich.) Pro Tonne von 120 Quart zu 80% Tralles 27—27¼ Rthlr.

# COURS-BERICHT.

Berlin, den 20. December 1853.

**Preussische Fonds.**

| | Zf. | Brief. | Geld. |
|---|---|---|---|
| Freiwillige Staats-Anleihe | 4½ | 100¼ | — |
| Staats-Anleihe von 1850 | 4½ | 100½ | — |
| dito von 1852 | 4½ | 100½ | — |
| dito von 1853 | 4 | — | 98¾ |
| Staats-Schuld-Scheine | 3½ | — | 91¾ |
| Seehandlungs-Prämien-Scheine | — | — | — |
| Kur- u. Neumärkische Schuldv. | 3½ | — | — |
| Berliner Stadt-Obligationen | 4½ | 101 | — |
| dito dito | 3½ | 90⅜ | — |
| Kur- u. Neumärk. Pfandbriefe | 3½ | 97⅞ | — |
| Ostpreussische dito | 3½ | — | — |
| Pommersche dito | 3½ | 97⅞ | — |
| Posensche dito | 4 | — | 104 |
| dito neue dito | 3½ | — | 96¼ |
| Schlesische dito | 3½ | — | 97¼ |
| Westpreussische dito | 3½ | — | 94⅞ |
| Posensche Rentenbriefe | 4 | — | 98 |
| Pr. Bank-Anth. | 4 | — | 113 |
| Cassen-Vereins-Bank-Aktien | 4 | — | — |
| Louisd'or | — | — | 109¼ |

**Ausländische Fonds.**

| | Zf. | Brief. | Geld. |
|---|---|---|---|
| Russisch-Englische Anleihe | 5 | 110 | — |
| dito dito dito | 4½ | 94¼ | 92¾ |
| dito 1—5 (Stgl.) | 4 | — | 85¾ |
| dito P. Schatz obl. | 4 | — | — |
| Polnische neue Pfandbriefe | 4 | 94¼ | — |
| dito 500 Fl. L. | 4 | — | — |
| dito 300 Fl.-L. | — | — | — |
| dito A. 300 fl. | 5 | 96⅝ | 22½ |
| dito B. 200 fl. | — | 36 | — |
| Kurhessische 40 Rthlr. | — | 22⅜ | — |
| Badensche 35 Fl. | — | — | — |
| Lübecker St.-Anleihe | 4½ | — | — |

**Eisenbahn-Aktien.**

| | Zf. | Brief. | Geld. |
|---|---|---|---|
| Aachen-Mastrichter | 4 | — | 67½ |
| Bergisch-Märkische | 4 | — | 75½ |
| Berlin-Anhaltische | 4 | — | 121½ |
| dito dito Prior. | 4 | — | — |
| Berlin-Hamburger | 4 | 105½ | — |
| dito dito Prior. | 4½ | — | 102 |
| Berlin-Potsdam-Magdeburger | 4 | — | 95¼ |
| dito Prior. A. B. | 4 | — | — |
| dito Prior. L. C. | 4½ | — | 100¾ |
| dito Prior. L. D. | 4½ | — | — |
| Berlin-Stettiner | 4 | — | 135 |
| dito dito Prior. | 4½ | — | 101¼ |
| Breslau-Freiburger St. | 4 | — | 117 |
| Cöln-Mindener | 3½ | — | 118½ |
| dito dito Prior. | 4½ | — | 100½ |
| dito dito II. Em. | 5 | — | 101½ |
| Krakau-Oberschlesische | 4 | — | — |
| Düsseldorf-Elberfelder | 4 | — | — |
| Kiel-Altonaer | | — | — |
| Magdeburg-Halberstädter | 4 | — | — |
| dito Wittenberger | 4 | — | 37 |
| dito dito Prior. | 5 | — | — |
| Niederschlesisch-Märkische | 4 | 97 | — |
| dito dito Prior. | 4 | 98 | — |
| dito dito Prior. | 4½ | 98½ | — |
| dito Prior. III. Ser. | 4½ | 98¼ | — |
| dito Prior. IV. Ser. | 5 | — | 101¼ |
| Nordbahn (Fr.-Wilh.) | 4 | — | 46¾ |
| dito Prior. | 5 | — | — |
| Oberschlesische Litt. A. | 3½ | — | 206½ |
| dito Litt. B. | 3½ | — | 178 |
| Prinz Wilhelms (St.-V.) | 4 | — | — |
| Rheinische | 4 | — | 77¾ |
| dito (St.) Prior. | 4 | — | 90¾ |
| Ruhrort-Crefelder | 4½ | — | — |
| Stargard-Posener | 3½ | — | 90¾ |
| Thüringer | 4 | 107½ | — |
| dito Prior. | 4½ | — | 101½ |
| Wilhelms-Bahn | 4 | — | 197 |

Ungünstige Gerüchte aus dem Orient veranlassten heute, bei schwachem Geschäft, einen zum Theil merklichen Rückgang fast aller Effekten und schloss flau. — Fast alle Wechsel-Devisen, Hamburg ausgenommen, waren zu herabgesetzten Coursen, bei ziemlichem Geschäfte, angeboten.